



# REPORTER

Internationaler Klub für Tibetische Hunderassen e.V.

A black Tibetan Mastiff dog is the central focus of the image. It has long, shaggy black fur, a black face, and its mouth is slightly open, showing its pink tongue. The dog is sitting on a light-colored, textured surface, possibly a sidewalk or path. The background is a soft, out-of-focus green, suggesting an outdoor setting with grass or foliage.

2023



# Internationaler Klub für Tibetische Hunderassen e.V.

Weltweit ältester Förderverein für die Hunderassen Tibets – gegründet 1967

Mitglied im Verband für das Deutsche Hundewesen e.V. und in der Fédération Cynologique Internationale

### VORSTAND UND ANSPRECHPARTNER

#### KTR-Vorsitzende und Mitgliederverwaltung

Ricarda Gimmer  
Uhlandstr. 104, 45699 Herten  
Tel: +49 (2366) 1808 83  
vorsitzende@tibethunde-ktr.de  
mitgliederverwaltung@tibethunde-ktr.de

#### Stellvertretende Vorsitzende, KTR-Geschäftsstelle und Championbüro

Renate Koch  
Fliederweg 6, 24809 Nübbel  
Tel: +49 (4331) 627 18  
info@tibethunde-ktr.de

#### KTR Hauptzuchtartin

Anke Peine  
Am Heukamp 4, 59199 Bönen  
Tel: +49 (2383) 4913  
Mail: hzw@tibethunde-ktr.de

#### KTR-Schatzmeister

Laura Keller  
Ahornweg 2, 59174 Kamen  
Tel: +49 (2307) 32976  
schatzmeister@tibethunde-ktr.de

#### KTR-Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Cordula Bordihn  
In Ückerath 79, 41542 Dormagen  
Tel: +49 (2133) 214 816  
Mail: oeffentlichkeit@tibethunde-ktr.de

#### KTR-Homepage-Redaktion

Michael Littgen  
Helter Beeke 22, 49716 Meppen  
Tel: +49 (5931) 498 960 7  
webmaster@tibethunde-ktr.de

#### KTR-Ausstellungsreferentin

Regina Schönrock  
Wehmer Winkel Nr. 4, 32289 Rödinghausen  
Tel: +49 (5746) 1730  
ausstellungen@tibethunde-ktr.de

#### Eventteam – Equipment

Gabriele Wenzelmann  
Alte Dorfstr. 2, 57627 Astart  
Tel: +49 (2688) 988 027 0  
equipment@tibethunde-ktr.de

#### KTR-Zuchtbuchstelle

Birgit Hickl  
Mehrstraße 66a, 46562 Voerde  
Tel: +49 (2855) 81325  
Mail: ktrzb@tibethunde-ktr.de

#### Verantwortliche für Richterangelegenheiten

Christa Klotz  
Esslinger Str. 77, 76228 Karlsruhe  
Tel: +49 (721) 453 146  
Mail: richter@tibethunde-ktr.de

#### Tierschutzbeauftragte

Verena Setzen  
Hagenstraße 1, 91154 Roth  
Tel: +49 160 60 86 008  
Mail: tierschutz@tibethunde-ktr.de

#### Zuchtausschuss

Heike Born, Susanne Borchert,  
Melanie Albrecht, Brigitte Giebried

#### Vorsitzender der Schiedskommission

Arne Schwarz  
Mail: schiedskommission@tibethunde-ktr.de

#### Social-Media Team:

Peter Künzel, Laura Keller, Gabriele Wenzelmann,  
Michael Littgen, Cordula Bordihn, Verena Setzen

#### BANKVERBINDUNG

Internationaler Klub für Tibetische Hunderassen e.V. (KTR)  
Sparkasse Darmstadt

#### KTR-Hauptkonto:

IBAN: DE45 5085 0150 0030 0095 84, BIC: HELADEF1DAS

#### KTR-Zuchtbuchstelle:

IBAN: DE11 5085 0150 0030 0096 14, BIC: HELADEF1DAS

#### Tibethunde in Not:

IBAN: DE90 5085 0150 0199 6402 40, BIC: HELADEF1DAS  
(Spendenkonto)



### WER WIR SIND

Der KTR ist die erste Adresse für die Freunde der Hunderassen Tibets, denn er ist nicht nur der erste Zuchtbuch führende Verein für Tibet Terrier, Lhasa Apso, Tibet Spaniel und Do Khyi in Deutschland, sondern auch der weltweit älteste Förderverein, der sich Tibetischen Hunderassen widmet.

Der KTR führt die Freunde der Tibetischen Hunderassen zusammen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben:

- ✓ das Verständnis für die Geschichte, die kulturelle Bedeutung und den überlieferten Typ der Hunderassen Tibets,
- ✓ das Leben mit Tibetischen Hunden in Wertschätzung ihrer herausragenden Merkmale und
- ✓ die Zucht der Hunderassen Tibets zum Zweck der Zukunftssicherung ihrer gesunden Konstitution, ihrer einzigartigen Erscheinung und ihres besonderen Wesens zu fördern.

### LIEBE MITGLIEDER,

auf der letzten Mitgliederversammlung wurde ich zur neuen Vorsitzenden des KTR gewählt.

Ich bedanke mich für das in mich gesetzte Vertrauen und bin mir der anspruchsvollen Aufgabe sehr bewusst.

Als Vorsitzende habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, den KTR der aktuellen Zeit anzupassen, denn ich denke, der KTR muss sich an das neue Zeitalter anpassen – ob er will oder nicht.

Wir müssen uns daher verjüngen und neue Wege beschreiten - ohne die alten Wege und Werte zu verleugnen oder zu ignorieren.

Der Fokus in all dieser Zeit liegt aber in erster Linie auf dem, was uns allen am Herzen liegt: Unsere Hunde.

Die Aufgabenübernahme ist nicht immer leicht und ich bin froh, dass mir langjährige und erfahrene Vorstandsmitglieder unterstützend zur Seite stehen, und ich freue mich auch, dass neue motivierte Mitglieder im Vorstand die Vereinsarbeit zu einer runden Sache gestalten.

In diesem Zusammenhang hat der Vorstand beschlossen, zwei neue Teams zu bilden:

Zum einen hat sich ein neues KTR-Reporter-Team gebildet – welches sich hoch motiviert und mit viel Enthusiasmus der Erstellung des Reporters widmet – den Sie hoffentlich zur Klubschau 2023 in den Händen halten werden.

Dazu haben wir beschlossen, uns dem Zeitalter anzupassen und haben ein Social-Media-Team ins Leben gerufen. Dies wird von jüngeren und in diesem

Bereich erfahrenen Mitgliedern gebildet, um die Darstellung des KTR in den sozialen Netzwerken zu verstärken und mehr Internet-Präsenz zu schaffen.

An dieser Stelle möchte ich direkt darauf zu sprechen kommen, dass ein erfolgreiches Vereinsleben nur dann funktionieren kann, wenn auch mehr aktive Mitarbeit von Mitgliedern erfolgt. Sei es nur die Bereitschaft der Mitarbeit und Unterstützung an und bei Ausstellungen oder dem aktiven Verfassen von Erfahrungsberichten von Reisezielen, Pflegetipps, Gesundheitsinformationen oder Einsendungen von Bildern des eigenen Hundes aus dem Urlaub, am Strand, auf Bergtouren, im Schnee, bei sportlichen Aktivitäten wie Dog Dance, Agility und / oder Ähnlichem. Jeder Beitrag zählt und ist ein Beitrag zur Gemeinschaft.

Auch die Teilnahme an Veranstaltungen / Versammlungen sowie der Besuch von Ausstellungen oder auch das Ausstellen des eigenen Hundes trägt zur Vereinsarbeit bei.

Trauen Sie sich einfach und bringen sich ein. Sie können dazu jederzeit an die Vorstandsmitglieder wenden, Berichte – kleine Gegebenheiten mit oder rund um ihren Hund einreichen oder einfach nur bei Veranstaltungen anwesend sein.

Auch konstruktive Kritik sowie Verbesserungsvorschläge sind willkommen.

Ich werde mein Bestes dazu beitragen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer mit ihren Hunden.

Herzlichst Ihre  
Ricarda Gimmer

#### Aufruf der Mitgliederverwaltung

Leider ist es in der Vergangenheit immer wieder dazu gekommen, dass geänderte Daten nicht oder nur auf Nachfrage mitgeteilt wurden. Die Mitgliederverwaltung fordert daher alle Mitglieder und Züchter hiermit auf, Änderungen der persönlichen Daten, wie Anschrift, Mail-Adresse, Bankverbindung oder ähnlichem, bitte möglichst zeitnah anzumelden. Sendet dazu eine formlose E-Mail mit den Änderungen an die [mitgliederverwaltung@tibethunde-ktr.de](mailto:mitgliederverwaltung@tibethunde-ktr.de).

Den nächsten Redaktionsschluss erfahren Sie auf der KTR-Homepage [www.tibethunde-ktr.de](http://www.tibethunde-ktr.de)

#### ANZEIGENPREISE:

- Bitte nutzen Sie die Möglichkeit einer farbigen Anzeige zu einem supergünstigen Seitenangebot von 40,00 Euro
- Präsentation 1 Farb-Seite 40,00 Euro
  - Präsentation 2 Farb-Seiten 70,00 Euro
  - Präsentation 3 Farb-Seiten 100,00 Euro
  - jede weitere Seite 25,00 Euro
- Anzeigenpreise externe Werbepartner:
- Vorletzte Seite 300,00 Euro
  - Ganze Seite 200,00 Euro
  - Halbe Seite 130,00 Euro

#### REDAKTION:

Cordula Bordihn, Michael Littgen und Verena Setzen  
ktr-reporter@tibethunde-ktr.de

#### GESAMTHERSTELLUNG:



PMGi  
Agentur für intelligente Medien GmbH  
St.-Reginen-Platz 5, D-59069 Hamm  
[www.pmgi.de](http://www.pmgi.de)

#### LAYOUT:

Sebastian Thomas

#### VERKAUFSPREIS KTR-REPORTER:

5,00 Euro ohne Porto, 6,50 Euro incl. Porto/Verp.  
Züchter 4,50 Euro ohne Porto, 6,00 Euro incl. Porto/Verp.

#### IMPRESSUM

"KTR-Reporter" ist die Mitgliederzeitschrift des Internationalen Klub für Tibetische Hunderassen e.V. Die Zeitung erscheint im Selbstverlag.

Für Mitglieder des KTR ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht notwendigerweise die der Redaktion bzw. die des Vorstandes wieder. Die Redaktion, bzw. der Vorstand, übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der eingesandten Beiträge. Eingesandte Beiträge werden gesammelt und nach Aktualität, Platzangebot bzw. Eignung veröffentlicht (redaktionelle Änderungen vorbehalten). Nachdruck – einschließlich Verwendung auf elektronischen Medien – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Vorstandes und nur unter kompletter Quellenangabe.





20

Crufts 2023



41

Urlaub mit Tibetern



KTR-Klubssieger 2022

49

KTR-Klubschau



33

Erstzüchterbeitrag

# Inhalt

Ansprechpartner ..... 2  
 Vorwort ..... 3  
 Inhaltsverzeichnis ..... 4-5  
 Aus dem Vorstand ..... 6-9  
 Dog Cloud ..... 10  
 KTR-Mitgliedsjubiläum ..... 11  
 Wer eine Reis tut ..... 12-13  
 Himalayan  
 Dog Memorial Garden ..... 14  
 Der Blick aus einer  
 anderen Brille ..... 16-18  
 Crufts 2023 ..... 20-28  
 Welpenmappe ..... 32  
 Erstzüchterbeitrag ..... 33-36  
 Memories ..... 37-40  
 Urlaub mit Tibetern ..... 41-43  
 Memories ..... 44-45  
 KTR Klubschau 2022. . . . 49-51  
 Do it Yourself ..... 52  
 Der Beginn einer  
 wahren Freundschaft. . . 53-54



68

Unverhofft kommt oft

Fotowettbewerb ..... 55-58  
 Damals wie heute ..... 60-64  
 Interview  
 Gabriele Runge ..... 65-66  
 Unverhofft kommt oft . . 68-72  
 Champions ..... 74-87  
 Labogen ..... 88  
 Kreuzworträtsel ..... 90  
 Termine ..... 91



37

Memories



74

Champions

Anzeige Gmeiner Verlag ..... 13	Anzeige Laura Keller ..... 30-31	Anzeige Brigitte Giebfried ..... 73
Anzeige Astrid Peters ..... 15	Anzeige Daniela Roy ..... 46-47	Anzeige Michael Littgen ..... 87
Anzeige Anke und Franz Peine . . 19	Anzeige Verena Setzen ..... 48	Anzeige Petra Ohrmundt ..... 89
Anzeige Ute Schultz ..... 25	Anzeige Marita Hesselmann . . . 55	
Anzeige Claudia Festing-Luzay . . 29	Anzeige Silvia Kammer ..... 67	



**Ricarda Gimmer - Vorsitzende des KTR**

Seit 2019 bin ich Mitglied im Vorstand des KTR. Seit 2019 als Schatzmeisterin und seit der Mitgliederversammlung 2022 als Vorsitzende.

Somit bin ich mit der Vorstandsarbeit und mit den internen Abläufen bestens vertraut.

Seit 2005 bin ich Mitglied im KTR und seit 2009 aktive Züchterin von Tibet Terriern unter dem Zwingernamen „Bous -Thun“.

Ich bin schon seit Jahren und auch vor der Vorstandsarbeit als Mitglied aktiv tätig und versuche mich einzubringen, wo auch immer es nötig ist. U.a. habe ich schon jahrelang bei Ausstellungen mitgeholfen und bin als Ringhelfer und Sonderleiter tätig.

Dazu habe ich jahrelang im damaligen KTR-Reporterteam mitgearbeitet und dem anschließenden KTR-Aktuell.

Aktuell absolviere ich neben meinem Beruf, meiner Familie, mit inkl. 2 Teenagern -, der Zucht, den Ausstellungen, die Ausbildung zur Zuchtwartin des KTR. Somit ist ein Leben ohne Hunde nicht möglich bzw. undenkbar für mich.

Unsere Hunde gehören zu unserer Familie und sind einfach ein Teil von uns.

Herzlichst eure Ricarda Gimmer



**Renate Koch, stellvertretende Vorsitzende, Geschäftsstelle und Championbüro**

Liebe KTR-Mitglieder,

in der MV 2022 wurde ich erneut zur Geschäftsstelle des KTR gewählt. Nochmals herzlichen Dank für das in mich gesetzte Vertrauen. Viele von Ihnen werden mich schon länger kennen, da ich in all' den Jahren meiner Mitgliedschaft im KTR bereits immer an irgendeiner Stelle mitgearbeitet habe.

Zu meiner Person gibt es kurz Folgendes zu berichten. Ich wohne in Nübbel, einem kleinen Dorf bei Rendsburg, im schönen Schleswig-Holstein, in der Mitte von Nord- und Ostsee. Ich habe fast 40 Jahre halbtags als Sekretärin bei der Kirchengemeinde Fockbek gearbeitet, bin jetzt jedoch im „unruhigen“ Ruhestand.

Bereits 1977 schlich sich ein kleiner schwarz-weißer Tibet Terrier-Welpen in mein Herz. Die sich daraus entwickelnde Liebe zu dieser Hunderasse bewog mich, vor 44 Jahren als Mitglied in den KTR e.V. einzutreten. Kurze Zeit später kam dann ein zweiter TT ins Haus, ein Hündin. In den Jahren danach erhöhte sich die Anzahl meiner Tibet Terrier auf 6 Hunde. Nach wie vor bin ich von unseren vier unterschiedlichen, ursprünglichen und robusten tibetischen Rassen begeistert. Meine große „Hunde-Liebe“ allerdings gehört auch weiterhin den Tibet Terriern.

Herzliche Grüße, Ihre Renate Koch



**Anke Peine, Hauptzuchtwartin**

Seit April 2004 bin ich, bis auf 6 Monate, im Vorstand des KTR davon insgesamt 16 Jahre als Hauptzuchtwartin. In dieser Zeit galt mein Hauptaugenmerk auf der Zusammenarbeit, mit der TiHo Hannover, Prof. Distl und Herrn Dr. Brahm zur Erforschung der CCL. Ich sehe mich als Partner für unsere Züchter.

Da ich seit über 40 Jahren züchte helfe ich auch gerne bei Fragen oder Schwierigkeiten bei Geburt und Aufzucht. Auch Züchtersammlungen und Körungen zu organisieren gehören zum Aufgabengebiet des Hauptzuchtwartes.

Desweiteren war ich 2 Jahre im Gesamtvorstand als Öffentlichkeitsbeauftragte tätig und habe unter anderem, nach Rücktritt des Zuchtbuchführers, in Vertretung 8 Monate die Zuchtbuchstelle geführt. Ich organisiere seit vielen Jahren die KTR-Spezialausstellungen, Klubschauen ect. und auf vielen auch Internationalen Ausstellungen übernehme ich die Sonderleitung oder helfe als Ringschreiber. Ich versuche nebenher auch Fotos der ausgestellten Hunde zu machen und stelle diese sowie die Ergebnisse auf der KTR-FB Seite ein.

Eine KTR-Sonderleiterschulung habe ich abgehalten, die über einige Stunden dauerte. Hierzu habe ich einen Leitfaden erstellt. (Dies werde ich auch, bei Interesse, gerne nochmals machen).



Ich habe jahrelang an der Erstellung des KTR-Reporter, bzw. des KTR-Aktuell, mitgearbeitet. Seit einiger Zeit stelle ich die News und Ausstellungen auf der KTR-HP ein. Hoffe aber, dass sich dies bald ändern wird.

Herzlichst, Anke Peine



**Laura Keller – Schatzmeisterin**

Mein Name ist Laura Keller, ich bin 30 Jahre alt und komme aus dem schönen Ruhrgebiet. Ich bin seit dem 01.10.2015 aktives Mitglied im KTR.

Mein Herz schlägt für die Rasse Tibet Terrier, daher begleiten seit diesem Jahr auch 4 Vertreter mein Leben. Mein erster Tibet Terrier zog Weihnachten 2007 bei uns ein. 2012 habe ich mein Abitur gemacht und im Anschluss habe ich Mathematik und Theologie studiert.

Seit 2021 bin ich im Öffentlichen Dienst, unter anderem in der Finanzverwaltung tätig gewesen.

2017 habe ich bei der VDH Akademie den kynologischen Basiskurs und die Vertiefungsseminare besucht.

Und im Herbst/Winter 2022 startete mein Herzensprojekt „Mah-Ama-Ni Tibet Terrier.“

Im November 2022 schenkten die Mitglieder des KTR mir ihr Vertrauen und wählten mich zur Schatzmeisterin.

Herzlichst eure Laura Keller



**Cordula Bordihn – Öffentlichkeitsarbeit**

Die tibetischen Hunde-rassen sind mir sehr ans Herz gewachsen. Ich bedanke mich bei euch für das Vertrauen. Ich bin auf die nächsten Monate gespannt und freue mich mitgestalten zu dürfen.

In meiner Freizeit bin ich mit Norbu oft im Wald und Feld unterwegs. Aus Nachhaltigkeitsgründen habe ich mir ein Lastenrad über meinen Arbeitgeber geleast. Wir dürfen dieses Fahrzeug noch nicht als Tibi-Mobil für alle sichtbar bekleben, aber ich kann euch berichten, dass wir mit unserem Tibi-Mobil schneller unterwegs sind.

Der erste Ausflug war ein Abenteuer und es war ein neues Fahrgefühl. Nach der Eingewöhnung fahren Norbu und ich liebend gern durch die Lande. Das Tibi-Mobil hat bereits einige Abenteuer mit uns erlebt, sei es bellend und singend an einer langen Autoreihe vorbei oder mit Schwung den Berg in der rheinischen Tiefebene heruntergerollt. Das Lastenrad hat eine kleine Tür vorne an der Box und ist für den Ein- und Ausstieg perfekt. Nächstes Jahr wird das Lastenrad in mein Eigentum übergehen. Dann werde ich die Box noch etwas umbauen. Evtl. lasse ich Plexigläser einbauen, damit Norbu auch in der Kiste im Liegen hinausgucken kann.

Darüber werde ich im nächsten KTR-Reporter schreiben und euch von unserem Abenteuer berichten. Seit 2023 arbeite ich im Social-Media- und KTR-Reporter-Team mit.

Herzlichst eure Cordula Bordihn



**Michael Littgen - Homepage-Redaktion**

Ich bin Jahrgang `59 und lebe mit meiner lieben Frau Daniela in Meppen im Emsland. Unsre drei Kinder sind alle bereits weit über 30 Jahre alt und leben verteilt in ganz Deutschland.

Im Jahr 2010 ist unserer erster Tibet Terrier, mit Fairytale vom Entenfang aus Selters, als neues Familienmitglied bei uns eingezogen und bereicherte sofort unser Leben. Wir unternehmen gerne und viele Ausflüge, zu Fuß oder mit Fahrrad und Hunde-Körbchen, hin und wieder auch im Kanu.

Neben diesen Freizeitbeschäftigungen reisen wir gerne in unserem Wohnmobil durch Europa oder besuchen unsere Kinder und Freunde.

Seit 2010 bin ich Mitglied im KTR, seit 2012 züchten wir selbst Tibet Terrier im Zwinger „vom Wuschelparadies aus Katzenfurt“.

Unsere ersten drei Würfe vielen mit unserer Fairy. Seit 2014 gehört noch Binah Tashi, aus eigener Aufzucht zur Familie. Mit Binah züchten wir seit 2017 und hatten zwei, aus unserer Sicht, vorzügliche Würfe.

Wenn wir Welpen haben, bereitet uns besonders die Sozialisierung der fröhlichen Bande viel Freude.

Meine Aufgaben im KTR ist die KTR-Homepage-Redaktion.

Diese Aufgabe habe ich von Jürgen Haß übernommen, der sie hervorragend ausgefüllt hat. Er hat mit seiner Familie die Seiten, wie sie sich heute darstellen, aufgebaut und Leben gefüllt.

Ich werde leider noch einige Zeit benötigen, um alles zu lernen und zu Eurer Zufriedenheit umzusetzen. Außerdem unterstütze ich das KTR-Reporter-Team und begleite das Social-Media-Team.

Liebe Grüße euer Michael Littgen



**Regina Schönrock – Ausstellungsreferentin**

Ich möchte mich für euer Vertrauen bedanken. An dieser Stelle berichte ich über mich, meine Fellnasen, sowie meiner Familie.

Im Juli 2012 zog unser erster Tibet Terrier bei uns ein. Gefangen genommen von seinem Wesen, war schnell klar, dass ein zweiter Tibeter bei uns einziehen soll. Nicht nur den Verein, sondern den Erhalt der tibetischen Rassen wollte ich unbedingt unterstützen. Im Februar 2014 wurde ich Mitglied im KTR. Im Sommer 2014 zog schließlich unser zweiter Tibeter bei uns ein. Unterschiedlichen können zwei Charaktere nicht sein. Im Aussehen und im Temperament. Einer ruhig und gelassen, ein bärenhaftes Aussehen und unser zweiter, ein elegantes Erscheinungsbild und ein Wirbelwind. Ich wagte mich mit allen Zweien in den Ausstellungsring, obwohl blutige Anfängerin, mit sehr erfolgreichen Ergebnissen für meine zwei Jungs.

Interesse hatte ich auch hinter die Kulissen zu schauen. In Dortmund dann mein erster Einsatz. Ich war beeindruckt, wie viele Schritte gemacht werden müssen, damit eine Ausstellung überhaupt beginnen konnte. Gerne wollte ich hier weiter unterstützen. Ein wenig Erfahrung als Schreibkraft am Ring konnte ich inzwischen sammeln und dabei das Erscheinungsbild der tibetischen Rassen in einem anderen Licht sehen.

Ich bin seit vielen Jahren verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder und ein Enkelkind. Tiere und vor allem Hunde haben schon immer einen großen Platz in unserer Familie eingenommen. Noch gut zwei Jahre, dann beginnt die „Unruhezeit“. Darauf freue ich mich besonders

Seid herzlich begrüßt Regina Schönrock



**Gabriele Wenzelmann Eventteam – Equipment**

Ich lebe mit meinen Lhasa Apsos in einem kleinen Dorf im schönen Westerwald. Ich züchte seit 2007 im VDH/ KTR diese bezaubernde Rasse unter unserem Kennelnamen „Kyasma’s“

Für mich hat Qualität und nicht Quantität Vorrang. Meine Welpen werden mit viel Liebe und Aufmerksamkeit, bei mir im Haus und Garten, aufgezogen. Es sind typvolle charakteristische Lhasa Apso. Kompakt, robust, mit viel Ausstrahlung und herrlichem Charakter... einfach zum Liebhaben.

Meine kleinen Lieblinge präsentiere ich gerne im In- und Ausland.

Auf unserer letzten MV wurde ich zum dritten Mal von unseren Mitgliedern in den Vorstand gewählt.

Ich habe mich sehr gefreut und versuche meine Aufgaben bestmöglich zu erledigen. Außerdem unterstütze ich das Social-Media-Team und betreue den KTR Facebook-Auftritt.

Liebe Grüße Gaby



**Birgit Hickl – Zuchtbuchstelle**

Im November 2019 habe ich die Leitung der Zuchtbuchstelle von Herrn Rolf-Armin Winkler übernommen, die er mit großem Engagement und überaus sorgfältig über dreißig Jahre betreut hat. Dafür möchte ich ihm, auch in unser aller Namen, herzlich danken.

Ich habe es mir zur Aufgabe gemacht, die Abläufe in der Zuchtbuchstelle mehr zu digitalisieren und zu vereinfachen. Mit der Erstellung des Zuchtbuches aus der Dog Cloud ist da schon ein Riesenschritt gelungen.

Ich hoffe, ich kann auf diesem Weg noch einiges bewegen.

Zu meiner Person kann man, Folgendes sagen: Ich bin 66 Jahre alt oder jung, wie man es sehen möchte. Ich bin mehr als 40 Jahre verheiratet, Mutter von drei Söhnen und einer Tochter und Oma von vier Enkelkindern.

Meine große Leidenschaft sind meine vier Tibimädchen, mit denen ich mein Leben teile. Wir machen zusammen Hundesport, lange Spaziergänge und besuchen mit Erfolg Ausstellungen.

Etwa einmal im Jahr freuen wir uns über Welpen, diese besondere Zeit genieße ich sehr.

Viele gute Kontakte zu meinen Welpeneltern und anderen Züchtern bereichern mein Leben, ich hoffe, das bleibt noch lange so.

Herzlichst eure Birgit Hickl

**Vorstellung Social-Media-Team**

Auf der Mitgliederversammlung im Jahr 2022 in Baunatal entstand die Idee, es könnte sinnvoll sein, ein KTR-Social-Media-Team zu haben. Dieses Team solle sich mit der Verbesserung der Sichtbarkeit des KTR in den Sozialen Medien, wie Facebook, Instagram and Co. befassen, um nicht zuletzt auch eine „jüngere“ Zielgruppe anzusprechen und für Vereine zugänglicher zu machen.

Sechs Mitglieder, Cordula Bordihn, Gaby Wenzelmann, Laura Keller, Michael Littgen, Peter Künzel sowie Verena Setzen melden sich spontan, um zunächst die KTR-Facebook-Seite zu optimieren und im Anschluss einen Instagram-Account zu initiieren.

Das KTR-Social-Media-Team trifft sich in unregelmäßigen Abständen „virtuell“, in Video-Chats oder Telefonkonferenzen und stimmt sich zwischendurch in Instant-Messaging-Diensten, zum Beispiel durch „Umfragen“ ab.

Die reibungslose Zusammenarbeit mit dem Vorstand ist durch die Besetzung des Teams mit amtierenden Mitgliedern aus dem erweiterten Vorstand zugleich gegeben, so dass Entscheidungen immer auf „breiten Schultern“ getragen werden.

Innerhalb des Teams gibt es moderne flache Strukturen mit Gleichberechtigung und „political Correctness“. Jeder bringt Ideen ein, die unter mehrheitlicher Entscheidungsfindung diskutiert und ausgeführt werden.

Ideen und Anregungen von KTR-Mitgliedern sind jederzeit gerne willkommen - am besten als Nachricht über den Facebook Messenger.



# Dog Cloud Status und Vorschau

## Liebe KTR-Mitglieder

zu Ihrer/Eurer Information möchte ich gern einen Einblick in den Erneuerungsprozess unserer Dog Cloud geben.

Auf der Mitgliederversammlung im November 2022, haben die Mitglieder beschlossen einen Betrag von bis zu 5.000 € in die Software-Ertüchtigung der Dog Cloud zu investieren.

Es wurden diverse Programme neu geschrieben, beziehungsweise geändert. Diese Änderungen waren Voraussetzungen dafür, dass wir unser jährliches Zuchtbuch aus der Dog Cloud erstellen können. Das konnte bereits in diesem Jahr sehr gut umgesetzt werden, ohne die geplanten Kosten auszuschöpfen.

Das Zuchtbuch 2022 konnte so elektronisch erstellt werden, was zu einer enormen Zeitersparnis für die Zuchtbuchstelle führte.

Im März diesen Jahres habe ich 72 Züchter per E-Mail angeschrieben, um nachzufragen, ob Sie/Ihr euch vorstellen könntet, das Zuchtbuch nicht mehr in der gewohnten gedruckten Form, sondern elektronisch als PDF per E-Mail zu erhalten.

40 der Züchter haben geantwortet, und mit 38 war die große Mehrheit für diesen Vorschlag. Auf diese Weise sparen wir nicht nur ca. 2.000 € Druckkosten, sondern schonen auch Ressourcen und unsere Umwelt.

Züchter mit Anspruch auf ein Zuchtbuch, die die gedruckte Version bevorzugen, können diese weiterhin bekommen. Das waren in diesem Jahr zwei Züchter.

Ferner können alle Mitglieder, die Interesse an einem Zuchtbuch haben, es gegen einen Kostenbeitrag von 5,00 € bei der Zuchtbuchstelle anfordern.

Der zweite Teil der Umfrage bezog sich auf die Möglichkeit mit dem persönlichen Züchterzugang seine eigenen Daten, beziehungsweise Hunde in der Dog Cloud zu verwalten. So könnten zu den eigenen Hunden Fotos oder zusätzliche Gesundheitsergebnisse eingepflegt werden. Ebenfalls hätte der Züchter die Option Adressdaten zu ändern.



Auch hier gab eine überwältigende Mehrheit von 40 „Ja“ Stimmen.

Dieser Bereich wird noch vom Vorstand diskutiert werden, da dies mit monatlichen Serverkosten für die individuellen Zugänge verbunden ist.

Das nächste große Thema sind unsere Ahnentafeln.

Auch sie sollen perspektivisch aus der Dog Cloud gedruckt werden können. Hier stellt das Problem des Platzmangels auf unseren jetzigen DIN A4 Ahnentafeln, die Zuchtbuchstelle vor zum Teil unlösbare Herausforderungen. Es sollen schließlich alle Informationen zu den Hunden, wie Titel, Gesundheitsergebnisse, Würfe auf der Ahnentafel erscheinen.

Daher wurde auf der Mitgliederversammlung beschlossen, dass der Vorstand und die Zuchtbuchstelle gemeinsam Vorschläge erarbeiten sollen. Diese sollen auf der nächsten Mitgliederversammlung vorgestellt werden.

Anregungen und Ideen der Mitgliedschaft sind dazu sehr willkommen und können gerne an die Vorstandsvorsitzende Ricarda Gimmer gesendet werden. Auch ich freue mich immer über Anregungen und gute Ideen.

Ich hoffe, Sie/Ihr habt einen kleinen Einblick in die Arbeit und Ideen der Zuchtbuchstelle bekommen.

Herzlichst, eure Zuchtbuchstelle  
Birgit Hickl



Wir wollen hiermit allen langjährigen Mitgliedern für treue Mitgliedschaft im KTR danken. Wir hoffen, dass Sie auch weiterhin dem KTR verbunden bleiben.

Handrich Kerstin	47 Jahre	Borrmann Ines	29 Jahre
Skiebe Holger	46 Jahre	Giebfried Brigitte	29 Jahre
Göttmann Klaus	45 Jahre	Pankiewicz Margy	29 Jahre
Winkler Johanna	45 Jahre	Teichmann-Heinitz Maren	29 Jahre
Winkler Rolf-Arnim	45 Jahre	Crusius Renate	28 Jahre
Koch Renate	44 Jahre	Heinze Andrea	28 Jahre
Mackenroth Ulrich	42 Jahre	Hümmler Bettina	28 Jahre
Acker Karin	41 Jahre	Jordan Gabriele	28 Jahre
Öhman Anette	39 Jahre	Pietza Alfred	28 Jahre
Buggermann Horst	37 Jahre	Port Stefan	28 Jahre
Hüve Jutta	37 Jahre	Roßner Christine	28 Jahre
Mattana Ulrike	36 Jahre	Berkmanns Christiane	27 Jahre
Glapiak-Sahling Margrit	35 Jahre	Langeleh Werner	27 Jahre
Jürgens Helga	35 Jahre	Nisita Margot	27 Jahre
Peine Anke	35 Jahre	Pawlak Brigitte	27 Jahre
Spitzenberg Doris	35 Jahre	Stoldt Brigitte	27 Jahre
Peine Franz	34 Jahre	Biesenthal Brigitte	26 Jahre
Schreiber Birgit	34 Jahre	Bock Ines	26 Jahre
Buggermann Barbara	33 Jahre	Contoagelos Gerda	26 Jahre
Pusch Iris	33 Jahre	Dürr Kirsten	26 Jahre
Fanghänel Petra	32 Jahre	Heiler Kathrin	26 Jahre
Metz Patricia	32 Jahre	Stöhr Manfred	26 Jahre
Pratje Ulrich	32 Jahre	Wisokoljan Jutta	26 Jahre
Tödt Claudia	32 Jahre	Beckmann-Kruczek Beate	25 Jahre
Kunze Berit	31 Jahre	Biermann Petra	25 Jahre
Rosemann Ulrike	31 Jahre	Heger Monika	25 Jahre
Thomsen Ellen	31 Jahre	Heiler Michael	25 Jahre
Erhardt-Pilz Elfriede	30 Jahre	Kruschinski Doris	25 Jahre
Haß Irene	30 Jahre	Langer Ingrid	25 Jahre
Hesselmann Marita	30 Jahre	Schmidt Christoph	25 Jahre
Lorenz Ingrid	30 Jahre		



# Wer eine Reise tut, weiß etwas zu erzählen...

Der Wunsch eine gemeinsame Reise nach Dänemark zu unternehmen, entstand im letzten Herbst. Unsere Tochter erzählte ihrer Tochter, wie großartig es im Legoland war. Sie konnte sich an so viele Dinge erinnern und wünschte sich so sehr, diese gemeinsame Reise zu unternehmen. So durchforstete ich mindestens 3 Wochen jeden Abend das Internet nach einem geeigneten Haus. Endlich hatte ich ein Haus gefunden, was all unseren Wünschen entsprach. Vor allem sollte es eingezäunt sein, eine Schaukel für unser Enkelkind und zwei Badezimmer haben. Die Hinfahrt war allerdings ein wenig anders als geplant. Eigentlich wollten wir uns am Haus in Dänemark mit Tochter, Mann und Enkelkind treffen.

Unsere Tochter kam mit Enkelkind und dem nötigsten ein paar Tage vorher aus Berlin zu uns, weil sie einige Termine in der alten Heimat hatte. Also hieß es für uns umdisponieren. Die Rücksitzbank konnte nun nicht mehr als Stauraum genutzt und beladen werden, da der Kindersitz und Tochter Platz brauchten. Wohin mit den Vorräten und den Koffern? Es musste eine Dachbox montiert werden. Zum Glück besitzen wir eine, die wir uns mit unserer Schwägerin teilen. Im Kofferraum befindet sich die große Hundebox für zwei Hunde, Tashi und Marley. Kinderfahrrad und der faltbare Bollerwagen mussten daheimbleiben, trotzdem freuten wir uns, dass wir alles Nötige mitbekamen und viel Zeit mit unserer Enkeltochter



verbringen konnten. Nach langer Fahrt mit Stau kamen wir dann endlich am Haus an. Das Haus hat alle unsere Erwartungen wie beschrieben erfüllt. Zum Strand war es nicht weit. Gewundert haben wir uns über Rehe, die durch die Gärten liefen, teilweise mit Kitz. Meine Enkelin konnte den Ausflug ins Legoland kaum abwarten. In der Mitte der Woche war es dann endlich so weit. Im Vorfeld hatten wir uns erkundigt, ob Hunde erlaubt waren. Es war ein super toller Tag, auch die Hunde Marley und Tashi haben sich tapfer geschlagen. Am Ende waren aber alle froh, dass es zum Haus ging.

Am nächsten Tag war Hundepflege angesagt. Enkelin Terra hat gerne geholfen und gab die Bürsten und Spray an, gelegentlich auch die Zeckenzange. Diese Viecher gibts wohl überall. Am nächsten Tag bemerkte ich, dass Tashi sich immer mehr leckte und auch regelrecht ins Fell biss, ich hatte ihn doch am Vortag gebürstet. Das Fell war so verklebt, dass ich vorsichtig mit einer Schere, in die unter Schicht schnitt, ich erschrak. Als ich das Fell angehoben hatte, konnte ich darunter eine große Wunde ca. 5 Markstück groß nässend und ein roter Punkt in der Mitte sehen. Meine Vermutung, Tashi lag immer gerne unter einer frisch gebauten Hütte im Garten. Mein Mann war aufgefallen, dass die Nägel in der Holzhütte zu lang waren und teilweise unten herauschauten. Sonst immer gut ausgestattet hatte ich zwar Octenisept, ein paar Haarspangen, Bürsten, Shampoo, Spülung, Schere und Trockenmäntel mit, alles, was noch so Platz fand. Die Haare schnitt ich, soweit sie sich lösten, ab. Die Haare um die Wunde herum fixierte ich mit den Klemmen, die ich zur Verfügung hatte, die Wunde behandelte ich mit Octenisept. Zum Glück konnte ich was tun. Da fiel mir ein angekündigter „Erste-Hilfe-Kurs für Hunde“, auf den ich in unserer Zei-



tung aufmerksam wurde wieder ein. Die Rückfahrt war unspektakulär, alles ohne Stau. Zu Hause angekommen, habe ich sofort an die Anmeldung zum Kurs gedacht. Als der Kurstag war, machte ich mich zeitig auf den Weg und wurde leider enttäuscht, es waren alle Plätze belegt. Mit einer Anmeldeöglichkeit für einen nächsten Termin und Blick auf den Probanden machte ich mich dann auf den Rückweg. Etwas wollte ich noch in Erfahrung bringen, gibt es eigentlich eine Reiseapotheke für Hunde?

Die Suche war erfolgreich, es gab verschiedene Angebote in verschiedenen Preisklassen und Ausstattungen. Eines ist sicher, beim nächsten Erste Hilfe Kursus für Fellnasen bin ich auf jeden Fall dabei. Im Erste-Hilfe-Kurs für Hunde“, geht es mir nicht um die kleinen Bagatellen, die wir meistens selbst versorgen können. Damit unsere vierbeinigen Freunde nicht mit einem Trichter herumlaufen müssen, sind wir mit Unterhosen, Kinderstrumpfhosen oder Socken sehr trickreich in der Sicherungstechnik der verwundeten Stellen.

Ich denke an ernste Notfälle, unter anderem der Reanimation. Jeder hat mindestens einen Ersten Hilfe Kurs“ vor dem Führerschein gemacht. Wie sieht es da bei Euch mit einer Auffrischung aus?

Was beinhaltet ein Gutes „Erstes Hilfe Set“ oder „Reiseapotheke“ für Hunde

Eure Regina Schönrock



Gefunden bei Amazon

**Vieblingsplätze**

**URLAUB MIT HUND**

**NORDSEEKÜSTE NIEDERSACHSEN**

**BAYERISCHER WALD**

ISBN 978-3-8392-0160-2 · 17,00 €

ISBN 978-3-8392-2929-3 · 17,00 €

GMEINER KULTUR

www.gmeiner-verlag.de  
Mensch, Kultur, Region



## HIMALAYAN DOG MEMORIAL GARDEN

Juliette Cunliffe

Der KTR findet dies ist eine tolle Idee und vielleicht möchten einige unserer Mitglieder, die nicht bei Facebook sind, auch einen Erinnerungsstein für ihren verstorbenen Liebling.

Ein Gedenkgarten, der sich an die geliebten Hunde der Menschen erinnert, wird auf dem mächtigen Gajarkot Hill in Nepal eingerichtet. Der Hügel schaut auf den Fluss Kali Gandaki, dessen Quelle an der tibetischen Grenze liegt, und schaut über den Himalaya-Bereich.

Es wird um eine Mindestspende von 25 £ für einen Stein mit einem Namen und einem Satz Gebetflaggen (£ 35 für einen Stein mit zwei Namen und zwei Fah-nensätzen).

Die meisten Steine waren für einzelne Hunde, aber einige Leute haben kürzlich nach ‚Kennelstones‘ gefragt, wie sie hier gezeigt werden. Das ist eine sehr vernünftige Idee für diejenigen, die über die Jahre hinweg zahlreiche Hunde hatten, an die sie sich auf ganz besondere Weise erinnern möchten.

Für diese werden größere Steine verwendet und deshalb beträgt die Mindestspende 40 £. Die Zahlung kann an „Himalayan Dog Memorial Garden“ entweder per PayPal oder direkt auf das UK Bankkonto erfolgen.

Kontakt an:  
Juliette Cunliffe

## HIMALAYAN DOG MEMORIAL GARDEN



*A beautiful way to remember your pets.*

*All proceeds help children and dogs in Nepal*

*Stones £25 - £40 incl. prayer flags  
Join our Facebook Group at  
<https://www.facebook.com/groups/1042380826454267>*

Eine Vorstellung von Juliette Cunliffe und weitere Informationen zu ihrem „Himalayan Dog Memorial Garden“ planen wir für den nächsten KTR-Reporter.

TIBET TERRIER DECKRÜDE | STUD DOG

# Joshi

## Boshay's Jo-rtsi Sga-pa



Om Mani Jampa von Nama-schu

Boshay's Ayati Da-ri

{ Khados Union Jack  
Chandra Lamleh von Nama-schu  
Cho-oyu Gu-lin  
Lam Drog denpa Ajala Im-chi

Farbe: goldzobel  
Widerristhöhe: 39 cm

Deutscher Champion ILT

CCL: frei  
PLL: frei  
PRA3: frei  
PRA rcd4: Anlageträger  
HD-Befund: A  
Patella 0/0

Astrid Peters | 02402 9055733 | 0171 6256999  
astridpeters73@googlemail.com  
www.tibet-terrier-joshi.de





## Der Blick aus einer anderen Brille:

### Ein Kommentar von Cordula Bordihn zum Thema „hündische Kommunikation“

Was hat eine Brille mit dem Hundeverhalten zu tun?

In meinem Beitrag betrachte ich die Brille nicht als Seh-Gerät, sondern als Perspektivenglas, um die Gedanken langsam in die richtige Richtung zu lenken.



In der Vergangenheit ist das Leben eines Hundes einfach auf den Punkt zu bringen. Der Hund war da und lebte mit dem Menschen. Erziehung, Clickertraining, Markerworte oder Leckerliebebeutel oder einfach Leckerchen in der Hosentasche gab es nicht.

Die Entwicklung und das Bewusstsein für unsere Hunde wuchsen in den letzten 30 Jahren stetig. In der Studie von 2006 ökonomische Gesamtbetrachtung der Hundehaltung in Deutschland von Prof. Dr. Renate Ohr und Dr. Götz Zeddies wurde ein interessantes Zahlenwerk aufgestellt:

- Deutschlands Hundehaltung bewirkt einen jährlichen Umsatz von ca. 5 Mrd. Euro.
- Ausgaben im direkten oder indirekten Zusammenhang mit der Hundehaltung haben etwa einen Anteil von 0,22 Prozent am deutschen BIP (entspricht einem Fünftel des Beitrags der deutschen Landwirtschaft)
- Mit der Hundehaltung sind ca. 100.000 Arbeitsplätze verbunden.
- 50 – 60 Hunde „finanzieren“ einen Arbeitsplatz.
- Hundehalter reisen um 30 Prozent weniger ins Ausland (= weniger Einkommen fließt ins Ausland).
- Staat verdient: Hundesteuereinnahmen deutlich höher als die staatlichen Ausgaben im Zusammenhang mit der Hundehaltung.
- Hundehaltung verbessert die Gesundheit und reduziert die gesamtwirtschaftlichen Gesundheitskosten um ca. 0,875 Prozent (d.h. um mehr als 2 Mrd. Euro).
- Hunde erbringen Leistungen für die Gesellschaft (Polizeihunde, Rettungshunde, Blindenhunde, Therapiehunde...), die zu keinen entsprechenden Kosten führen.

Es wäre interessant zu erfahren, wie sich die Zahlen innerhalb der letzten 17 Jahren entwickelt haben. Hundehaltung ist modern und hat in unserer Gesellschaft einen gewissen Stellenwert. Hundebedarf ist von stetig steigendem wirtschaftlichem Interesse. Umso wichtiger, sind die Kenntnisse für das Verhalten des Hundes, oder wo liegen genau die Herausforderungen und was verbindet Mensch und Hund?

Aus Hundesicht sind wir Menschen grobmotorische „Analphabeten“. Für sie haben wir Menschen ein Kommunikationsdefizit, da wir verlernt haben auf die nonverbale Kommunikation zu achten und entsprechend zu reagieren. Mimik, Gestik - sei diese noch so winzig, die Hunde haben sie in Millisekunden registriert, wir Menschen haben verlernt in unserem Alltag darauf zu achten.



Das Irritierende für die Hunde ist die Tatsache, dass wir mit unserem Verhalten tatsächlich überleben. Hunde studieren und scannen Ihre Menschen Tag für Tag und haben Ihre Beobachtungen auf unser Verhalten angepasst. Hunde sind die besseren Dolmetscher. Sie schaffen es stets, die richtigen Schlussfolgerungen aus Gestiken und Mimik Ihrer Menschen zu ziehen.

Menschen lernen und studieren die Hunde in Ihrer Kommunikation mit Artgenossen, weil das Bewusstsein um die hündische Kommunikation wächst. Handlungen und Trainings werden darauf angepasst. Wir erkennen die feinen nonverbalen kommunikativen Unterschiede. Kurzes Lefzen heben, eine kaum merkbare Bewegung der Ohren oder eine minimale Augenreaktion. Das Körperverhalten, angespannt,



starr, ängstlich oder gar selbstbewusst und draufgängerisch. Es gibt sämtliche Facetten in vielfältiger Form. Was alle Hunde gemeinsam haben, ist die klare und offene Kommunikation.

Sind wir auf einem Sparziergang und unser Hund läuft angeleint an der linken Seite, ist die Kommunikation des Hundes sofort erkennbar, obwohl der Gegenüber noch hundert Meter entfernt steht. Die Körpersignale sind klar, wenn unser geschultes Auge dieses erkennt, ist die kommende Aktion vorab ablesbar und wir haben die einzigartige Chance ein ungewünschtes Verhalten in ein positives Verhalten zu korrigieren. Für Hundehalter ist die hündische Kommunikation eine unschätzbare Signalgebung, an der sich das weitere Handeln ausrichten kann.

Ein angeleinter Hund kann zum Leinenpöbler werden, wenn er falsch unterstützt wird oder gar nichts in der Korrektur geschieht.

„Tut Nix“ und „Macht nichts“ sind die Hundekaliber, die zu 70 % zuerst in der Leine hängen und sich aufführen, als gäbe es kein Morgen mehr. Freilaufende „Tut Nix“ und „Macht nichts“ sind auch nicht zu unterschätzen und kommt dann noch die Aussage: „Och der will doch nur spielen!“, oder „das hat er aber noch nie gemacht! Verstehe ich nicht“, sind dann die Ausredetiraden.

Die Konsequenz aus dem inkonsequenten Handeln erträgt der Hund. Für das Miteinander ist ein fehlgeschlagenes Kommunikationssignal nicht schlimm und unser Hund verzeiht es uns. Wird aber immer ein Handeln konsequent fehlgedeutet oder gar nicht gelesen werden, entscheidet der Hund für sich selbst

und steigt in seinem Rudeldenken auf und erklärt es zur Chefsache. Also regelt der Hund die Situation für sich und seine Menschen stehen unter Umständen nicht mehr in der Rangfolge über ihm.

Keine Sorge, es gibt Hoffnung. Die Lenkung in eine positive Richtung ist erfolgreich, wenn die positiven Eigenschaften herausgearbeitet werden. Durch konsequentes Handeln und klare Kommunikation entsteht eine Verbindlichkeit zwischen Hund und Mensch, die ich gerne als unsichtbares Band beschreibe.

Vertrauen und Sicherheiten sind starke Grundpfeiler. Die richtige Einschätzung des Halters, ob er einen „souveränen“ oder „nicht so souveränen“ Hund hat, hilft in der weiteren Ausgestaltung. Ein Souverän oder unsouveräner Hund ist keine Abwertung des Hundes, sondern zeigt auf, was für einen gefüllten Werkzeugkoffer der Hund in seinem Handeln mitbringt. Für den Halter wird es schwer sein, für seinen „souveränen“ Hund einen noch souveränen Hund zu finden. Hat der Halter einen nicht so souveränen Hund, liegt es an ihm, das nötige Fingerspitzengefühl zu erlernen und Hundbeziehungen auszuwählen, die seinen Hund positiv unterstützen, ohne ihn zu überfordern.

Menschen, die das Bestreben haben, sich mit der hündischen Kommunikation auseinanderzusetzen, lernen miteinander und bilden einen wunderbaren Verbund, der für die Hunde das Paradies beinhaltet.

Es gibt viele Hundetrainer, die sich seit einigen Jahren diesem Thema widmen. Ein einzigartiges Erlebnis in einem Seminar zur hündischen Kommunikation,



## Der Blick aus einer anderen Brille



Kein Hund ist geboren worden, um Stress zu verbreiten, im Gegenteil. Hunde suchen die Ruhe und sind im Grunde freundlich und feinfühlig.

Ist der Mensch gestresst, stresst es den Hund. Was wir mit unserer Energie auf den Hund übertragen, das lässt uns Menschen manchmal verzweifeln oder wir stecken die Hunde in die vorgefertigten Schubladen, ohne genauer die Situation zu beleuchten. Wer hat hier zuerst die Signale gesendet?

Oft hört man in der hündischen Kommunikation, der Hund ist ein Spiegelbild seiner selbst.

Ist sicherlich eine Sequenz, in der 20 fremde Hunde zusammengebracht werden. Gespannt und mit Neugier wird das entstandene Rudel betrachtet. In Kürze ist die Ordnung in dem frisch zusammengewürfelten Rudel hergestellt. Es entsteht ein Gefühl des Stauens, wenn die Halter erkennen, dass 20 Hunde eine Rollenverteilung ohne viel Lärm aufgebaut haben, in der das Delegieren vom Ranghöheren auf den Rangniedrigeren funktioniert. Der Ranghöhere erst einschreitet, wenn er bemerkt, dass der Rangniedrige seinen Job nicht ausfüllt und er gefragt ist. Der Rudelführer mischt sich nicht ein, erst wenn er an der Reihe wäre, würde er seinen Job mit Ruhe und Beharrlichkeit verrichten. Ansonsten wird es im Rudel eigenständig geregelt und das mit der gewissen Ruhe und Ernsthaftigkeit, die ihresgleichen sucht.

Solche Bilder berühren das Herz und ein Perspektivwechsel entsteht automatisch, in dem die Erkenntnis bei uns Menschen entsteht ... mein Hund kann es durch sein Urvertrauen ....

Analysieren wir die Situationen und achten wir auf die feinen Signale, ist die Reaktion oder Aktion des Hundes erklärbar. Eine Raumunterschreitung bei einem unsouveränen Hunde löst andere Reaktionen aus als bei einem souveränen Hund. Die hündische Kommunikation ist so vielfältig und interessant, dass ein ständiges Lernen notwendig ist.

Das schönste Ergebnis der hündischen Kommunikation ist ein fröhlicher, entspannter Hund, der seinem Menschen bedingungslos vertraut. Der Hund kennt die Sicherheit und schätzt diesen Zustand, da er in dieser Verbindung ein absolutes Vertrauen aufbaut. Er verlässt sich auf seinen Rudelführer und der oben angesprochene scherzhaft titulierte „Analphabet“ ist dem kompetenten Rudelführer gewichen und die Hunde haben Spaß ins Leben zu springen. Die Aufgabe zu regeln, obliegt nicht in Ihrem Verantwortungsbereich, sondern Ihr Rudelführer ist dafür zuständig und die Hunde wissen, dass der Rudelführer so kompetent und konsequent in seinem Handeln ist, dass er weiß, was er tut.



UNSERE BEIDEN MÄDCHEN SIND AUF DER SUCHE NACH DEM PASSENDEN BRÄUTIGAM



Anke & Franz Peine, 59199 Bönen, Telefon: 02383-4913, Email Anke.Peine@t-online.de

# Cruft's 2023

## Ein kleines Abenteuer

### Die Cruft's

Niemals hätte ich es für möglich gehalten mal die Cruft's zu besuchen.

Im Mai 2022 ließen wir die Ausstellung in Lingen bei mir im Garten ausklingen. Es war ein schöner gemütlicher Abend. Auf einmal sagte Christine, du wärst auch ein Kandidat für die CRUFT'S. Da werden wir viel Spaß haben. Die Idee fand ich eigentlich gar nicht schlecht, aber wie sollte ich das denn schaffen? Ein Kind mit Handicap Zuhause, in 24x7 Intensivbetreuung?! Ich muss dazu sagen, ich habe einen der besten Männer, die es auf der Welt gibt! (Manchmal muss man auch Glück haben) Er zwinkerte mir zu und sagte: „Mach ruhig, wenn du es möchtest. Ich nehme mir Urlaub und du kannst die Zeit genießen.“

So begann mein Abenteuer. Lange Zeit später, fragte mein Mann mich warum er im März 23 denn Urlaub eingetragen hat. Ich zuckte mit den Schultern, „weiß ich doch nicht“. Ein paar Tage später, kam mein Mann wieder auf mich zu und sagte mir „wenn du nicht weißt warum ich da Urlaub eingetragen habe, dann kann ich den ja wieder löschen.“ Und grinste über das ganze Gesicht. Da wusste ich, ich habe etwas gaaanz Wichtiges vergessen, nur was? Ein paar



Richterin Sue Dykes (Zwinger Kashi)

Minuten später fiel es mir wie Schuppen von den Augen. Die CRUFT'S!!! Natürlich hat er seinen Urlaub nicht storniert und wir begannen langsam mit der Planung.



Best Veteran Dog „Boshanti Nevill“



5th Junior Dog „Gilgit Om Gimli Sangmo La Mani“



Best Junior Dog „Silgarhi Holy Moses at Walkamile“



Fliegen oder Auto, Fähre oder Zug? Wann geht es morgens los? Viele Dinge wurden vor und zurück geplant und organisiert. Die letzten Wochen vergingen wie im Flug. Die Vorfreude stieg immer mehr bei mir. Aber auch ein wenig Panik krabbelte immer tiefer in meinen Kopf. Klappt alles zuhause? Bleibt unsere Tochter stabil, nicht dass ich den Urlaub überstürzt abbrechen muss? Mein Mann musste mich fast täglich beruhigen.

Und dann war er plötzlich da, der Mittwochmorgen 08. März 2023. Es ging früh los 06:30 Uhr fuhr mein Mann mich zum Bahnhof. 06:53 Uhr fuhr der Zug pünktlich von Rheine Richtung Recklinghausen. Dort holten mich Ricarda und Regina ab. Anke stieß später auch noch dazu. Somit hatten wir das Auto voll mit Koffern, Taschen, Proviant und Personen. Wir haben keinen Platz verschwendet. In Calais angekommen wurde es dann spannend. Denn es war noch niemand von uns mit dem Zug nach England

gefahren. Wir waren alle sehr aufgeregt. In der Warteschlange kam dann ganz plötzlich die Frage auf: Wer traut sich eigentlich den Wagen in den Zug zu fahren? Ups... ach hab ich gedacht. Kann ja nicht so schwer sein oder? Kurzentschlossen, Fahrerwechsel. Die Spannung stieg als sich unsere Schlange dann in Richtung Zug bewegt hat. Kurz vor der Einfahrt in den Zug hörte man im Auto schon ein leises „Oh mein Gott“. Und ich gleich „Hoffentlich filmt das auch einer von Euch. Es wurde schnell gekramt und dann auch alles bildlich festgehalten. Hat sich aber dann doch als nicht so spannend herausgestellt und diese Hürde haben wir mit Bravour gemeistert.

Vor dem Linksverkehr wollte ich mich eigentlich erst einmal drücken, bis ich verstanden habe wie das dort alles so funktioniert. Hab ich gedacht, ist ja kein Problem. Fahre ich den Wagen eben aus dem Zug und dann erstmal rechts ran. Ne nicht rechts, links ran und tausche dann wieder mit Ricarda. Guter Plan... wurde aber nix draus. Kaum aus dem Zug, zweimal links abgebogen. Also nur dem Straßenverlauf gefolgt, wohl gemerkt. Und schon waren wir auf der Autobahn. In England, mit Linksverkehr. Na toll, hat ja super funktioniert. Das mit dem „Ich schau mir das mit dem Linksverkehr erst mal in Ruhe an.“ Ja habe ich mir angeschaut, aus erster Reihe quasi.





War gar nicht so schwer, wenn man erst mal weiß wie das mit den ganzen Kreisverkehren funktioniert. Drei Personen die diesen Text jetzt lesen werden bestimmt ein wenig schmunzeln. Gegen 21 Uhr haben wir dann unser Hotel erreicht. Ich war heilfroh, denn das Wetter wollte uns wohl wieder von der Insel fegen. Es war richtig ungemütlich mit viel Schnee, Regen und Wind. Wir wurden aber dann herzlich von den anderen empfangen, die den Weg schon vor uns gefunden hatten. Am nächsten morgen haben wir bei einem ausgiebigen Frühstück überlegt, wie wir den Tag gestalten. Das Wetter war „very british“ und wir

hatten nicht viele Möglichkeiten. Ein kleiner Ausflug nach Coventry zum Bummeln und ein wenig Sitieseing hat dann gewonnen.

Am Freitag war es dann endlich so weit. Auf zur Cruft's, zwei Autos vollgepackt und los! Suchen musste ich nicht wo es lang geht. Erst mal hatte ich ja Anke bei mir im Auto sitzen, die sich sehr gut auskannte und dann war da der Verkehr. Man hatte das Gefühl, die ganze Welt hatte das gleiche Ziel. Das Messegelände war unglaublich groß. Nach dem Parken ging es zum Bus, der uns zum Eingang brachte. „Oh je, hoffentlich finde ich den Wagen abends

wieder“, war mein Gedanke. (ja ich habe ihn wieder gefunden)

Am Eingang erst mal Karten kaufen und dann rein ins Getümmel. Buff und dann bin ich erschlagen worden. Ich, als NEULING hinter den anderen hinterhergedackelt. Eigentlich hätten die mich an die Leine nehmen müssen. Ich konnte gar nicht nach vorne schauen. Ich wusste nicht, was ich zuerst sehen wollte. Am liebsten Alles auf einmal. Gut das ging nicht, also schön brav hinter den anderen bleiben. Oh, die Anderen!!! Mist verdammt, wo sind die? Ha, ich bin ja groß und kann über alle drüber weg schauen. Da sind sie ja, schnell hinterher.

Die erste Halle hat mich schon überwältigt. Die Ringe waren gefühlt viel größer als bei uns. Und dann gab es da Reihen von Boxen, wo die Aussteller ihren Hund parken konnten und ihre ganzen Sachen lagern konnten. Mann sind die Engländer gut organisiert.

Wir starteten in Halle 4, weil wir gerne die Do Khyi sehen wollten. Da wir aber zu spät los gekommen sind, konnten wir die prächtigen Tiere nur noch am Rand des Ringes bewundern, denn sie waren schon fertig. Die Enttäuschung konnte man gut in einigen Gesichtern sehen. Tja nutzt alles nix, also weiter machen. Insgesamt gibt es 5 Hallen. Halle 3 ist fast





Best Puppy Dog „Avaness Stars Shine Darkly over Setriquet“



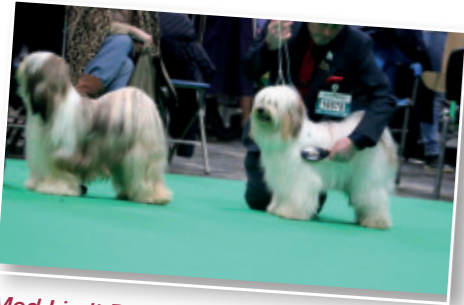
Best Yearling Dog „Unohoo Here Comes Hugo“



Med Limit Dog



Med Limit Dog



Med Limit Dog



Med Limit Dog



Med Limit Dog



Med Limit Dog



Med Limit Dog



Med Limit Dog



Med Limit Dog

doppelt so groß wie die anderen. Richter Ringe gab es 36. Und das große Highlight war die „Arena“.

Jährlich werden bei der Crufts über 18.000 Hunde erwartet. Und über 500 Handelsaussteller. Aber über Fakten möchte ich nicht schreiben. Ich möchte meine Erfahrungen und Gefühle mit Euch teilen. Messegelände habe ich

schon einige gesehen, aber dies hier hat mich schon sehr beeindruckt. Es war wirklich alles riesig und dann war da ja noch die „Arena“. Durch einen langen Gang über einen großen Wartebereich konnte man rechts oder links Richtung Tribünen gelangen. Im Fluss der Menschenmassen hindurch mussten wir rechts rum. Wir hatten

enormes Glück und haben bestmögliche Plätze ergattert. Da saßen wir nun zu dritt. Die anderen kamen später noch dazu. In den ersten Minuten konnte ich kaum atmen. Im Programm stand gerade Flyball. Die Arena war fast vollständig gefüllt. Ich schätze es passten ungefähr 8.000 Menschen hinein. Die Menge tobte jedesmal wenn ein neues Rennen Startete und grölte

noch viel mehr, als ein Team gewann. Ich war völlig überwältigt von dem Geschehen. Habe natürlich sofort mein Handy gezückt und wollte die Momente einfangen. Meine Familie zuhause wurde zugemüllt mit meinen ganzen Videos und Bildern, die ich gemacht habe. Wenn ich

# Montakarpo Floyd Foshan for Montaways'

Züchterin Silvia Buchholz

## Salamandus Remastered Edition & Dendrobates' Martha

WT 13.04.2021, Größe 41,5 cm

HD A, Patella 0/0, CCL - frei

Deutscher Jugendchampion KTR

PLL - frei, PRA 3 - frei

Dt. Jugendchampion Schönheit CTA

PRA RCD 4 - Träger

Österreichischer Jugendchampion

vollzahnige Schere

Österreichischer Bundesjugendsieger



Ute Schultz

Tel.: 03394/ 443118 E-Mail: utestibis@t-online.de <https://www.utes-tibet-terrier.de>

mir heute die Videos nochmal anschauen bekomme ich immer noch eine leichte Gänsehaut. Ich konnte mich nicht satt sehen an dem Spektakel und so blieben wir bis zum Schluss in der Arena. (Bild 3)

Am Samstag haben wir uns dann mal die ganzen Stände in den Hallen vorgenommen. Ich glaube immer noch, dass ich noch ganz viel verpasst habe. Denn wir konnten garnicht alles sehen. In einer Halle wurden alle Rassen vorgestellt. Also jede Rasse hatte einen Stand und dort befanden sich dann auch einige oder auch mal nur ein Hund. Dort konnte man sich dann auch über die jeweilige Rasse informieren.

Es gab alles erdenkliche für den Hund zu kaufen. Angefangen über Medikamente, Zusätze- und Ergänzungsstoff, über Leckerchen, Nahrung bis hin zu Fellpflege Artikel. Schmuck für den Hund und den Zweibeiner. Einfach alles, was man sich vorstellen kann und aber auch nicht. Krönender Abschluss war dann wieder in der Arena.

Die Shows und Battles waren für mich einfach das größte live sehen zu können. Am Sonntag war dann der große Tag für Zeldi und Iboo von Christine und Melanie. Man konnte es schon beim Frühstück spüren. Alle waren ein wenig aufgeregt. Und an dem Tag wollten wir auf keinen Fall zu spät kommen. Ich hatte nun auch schon ein wenig Routine bekommen wie man vom Parkplatz kommt und auch wieder drauf. Auch dies war jeden Tag ein kleines Abenteuer. Aber wir haben alles gut geschafft und waren alle pünktlich am Ring. Die Ringe von den Tibet Terriern und den Tibet Spaniel waren direkt neben einander und wir saßen mitten drin. Besser geht es nicht. Ich war unglaublich aufgeregt. Anke an meiner Seite. Es kamen viele fremde Leute auf uns zu und begrüßten Anke herzlich. Mir kam es vor wie im Film, ich war so fastziniert von allem. Und dann ging es los. Ich brauchte erst einmal eine Einweisung wie man mit dem Katalog klar kommt. Weil in England ist nicht nur der Linksverkehr anders. Auch das Richten



Best Med Limit Dog „Tegkei Playing The Game“



Limit Dog



Limit Dog



Limit Dog



Best Limit Dog „Silgarhi Quigleys Quest“



Veteran Bitches



(5th Place) „Rgyal-Po-Drong-Lamleh von Wamil Ajendra“



Best Open Dog, CAC, BOB „Bud'dha Sampatt Tai Tik jums“



(4th Place) „Dhoki Apsos Jackpot Jah-Zar“



Best Veteran Bitch „Om Devi Siddhidatri from Heaven'S Earth“



Best Mit Limit Bitch, Res. CAC „Palshar All That Glitter“



Best Puppy Bitch „Kybo Santa Monica“



Junior Bitch

im Ring. Ich musste mich sehr konzentrieren und es dauerte auch eine Weile bis ich alles im Griff hatte und die anderen nicht mehr mit meinen Fragen genervt habe.

Die Richter nahmen sich viel Zeit für jeden einzelnen Hund. Das kenne ich ja schon von unseren Ausstellungen hier. Aber was mich total irritiert hat, wenn die Hunde vom Tisch genommen wurden und eine Runde oder ein Dreieck laufen sollten, wurden sie erst nochmal gekämmt und zurechtgezupft. Nochmals in Position gestellt und dann hat der Aussteller sich zurecht gezupft und dann sind sie erst los gelaufen. Ich konnte es garnicht glauben, was ich da sah. Die Richter waren völlig tiefenentspannt. Also das werde ich beim nächsten richten auch mal versuchen, so cool zu bleiben und den Richter so lange warten zu lassen. Das haben sie alle gemacht, nicht dass Ihr jetzt denkt, es wären nur ein paar Aussteller gewesen. Am späten Vormittag brauchte ich dann dringend eine Pause. Ich konnte mich nicht mehr konzentrieren, weil es so anstrengend war die richtigen Hunde den Startnummern und den Plätzen zuzuord-



Veteran Bitches



Junior Bitch

nen. Gab ja genug zu sehen abseits der Ringe. Es waren so viele schöne Hunde dabei. Also eine Handvoll Tibis hätte ich wohl klauen können. Ja ich weiss, darf man nicht. Hab ich auch nicht. War ja kein Platz im Auto. Die Zeit verflieg wie im Flug und eh ich mich versah musste ich los zur Arena. Die finale Show fing bald an. Die anderen wollten den Tibis und den Spaniels noch bis zum Schluss zuschauen. Aber da ich die Show zum ersten mal sehen würde, wollte ich auch nichts verpassen. Und was soll ich sagen, obwohl ich ja die anderen Tage schon viel in der Arena gesehen habe und einiges wiederholt wurde. Bin ich schon wieder voll geflasht worden. Die Showeinlagen wurden teilweise noch mit einer Lichtershow untermalt. Wenn ich daran denke, möchte ich gleich wieder März haben und dort sein.

Total erschöpft sind wir gemeinsam zum Hotel zurückgefahren. Dort haben wir nur kurz den Abend ausklingen lassen. Ein letztes Mal gemütlich zusammen frühstücken und dann mussten wir uns schon von den anderen verabschieden. Die Rückfahrt war wesentlich angenehmer, denn das Wetter war diesmal gut. Der Eurotunnel konnte uns auch nicht mehr schocken, dachten wir. Beim einfädeln in den Zug habe ich so scherzhaft gesagt. „Und weil es so schön war, fahren wir heute in den 1. Stock.“ Und dann wurden wir tatsächlich nach oben gelotst. Den anderen ist fast das Herz stehen geblieben. War kein Problem für mich. Habe mir nur vorgestellt, ich fahre in ein Parkhaus.



Best Junior Bitch  
„Snoanda Boop Oops A Doorp“



(5th Place) „Boshanti Dulcinea“



Best Limit Bitch, CAC, BOS  
„Araki Blue Secret Into Kizzit“

Wir hielten ständig Kontakt zu den anderen, wie sie voran kommen. Christine, Melanie und Jan waren mit der Fähre unterwegs. Christa und Martina sind geflogen. Und so rauschte der Tag auf den Autobahnen dahin. Ich musste noch mit dem Zug von Reklinghausen nach Rheine zurück. Die Zeit wurde langsam knapp, es am gleichen Tag nach Hause zu schaffen. Ricarda gab also Gas und mir wurde schon ganz flau im Magen, weil es mir sehr unangenehm gewesen wäre, wenn sie wegen mir ein Ticket für zu schnelles fahren bekommen würde. Aber Ricarda lies sich nicht davon abbringen Gas zu geben. Und so schafften wir es 5 Minuten vor dem Bahnhof zu sein. In Münster musste ich noch umsteigen und war somit dann am 13. März um 23:12 Uhr wieder zu hause. Abenteuer Crufts beendet. Und wenn ich jetzt so darüber nachdenke, muss ich sagen, ich bin hoffnungslos verloren infiziert, und zwar unheilbar. Ich hoffe wir werden nächstes Jahr wieder ge-

meinsam diese Reise antreten. Ob mit dem Flugzeug oder dem Auto, per Fähre oder Zug, ist mir egal. Ja es war auch sehr anstrengend, das muss auch Erwähnung finden.

Ich möchte gerne wieder dort hin. Vielen Dank an alle Beteiligten. Wir hatten viel Spaß.

Eure Carola Wübben



(3th Place)  
„Silgarhi Take A Chance On Me“



(2th Place) „Quidditch A Touch Of Sass“



Limit Bitch



Limit Bitch



BOB du BOS

# 10 JAHRE Boshay's TIBET TERRIER



## Mah-Ama-Ni Tibet Terrier



Unsere Nachwuchshündin Mah-Ama-Ni Aditi (\*06.12.2022), sie ist die erstgeborene Tochter von Nyima und Gigo

Unsere Zuchthündin Kyibu Tashi Eshana, genannt Nyima (\*14.02.2020), mit ihr haben wir unsere Zucht gestartet. Sie ist eine Instinktsichere und sehr gelassene Mutterhündin



..., das sind meine Schwester Linda, unsere Hunde und ich



Ein wunderschöner Vertreter seiner Rasse, gibt seinen Nachkommen nicht nur seine Gelehrigkeit und seinen Charakter mit, sondern auch seinen tollen Kopf und vieles mehr.

Unser Deckrüde Shen-Mani Gigo-lo (\*14.03.2016), mit ihm startete unsere Leidenschaft für diese Rasse und für das Vereinsleben, sowie für Ausstellungen.







## NEUES FÜR UNSERE ZÜCHTER

Der Vorstand hat für im KTR gezüchtete Welpen eine Welpenmappe erstellt.

Diese erhalten unsere Züchter kostenlos bei der Wurfabnahme durch den Zuchtwart. Sollte dieser keine Mappen auf Vorrat haben können diese auch zugeschickt werden. Obwohl die Kosten der Zusendung doch vermieden werden kann.

Die Welpenmappen gibt es in verschiedenen Ausführungen, zwischen denen unsere Züchter wählen können:

Hierin befinden sich für jeden Welpen ein Entwurmungspass sowie einen Welpen-Gutschein.

Die Entwurmungspässe können auch gerne für die eigenen Hunde genutzt und angefordert werden. Zur Wurfabnahme einfach mitteilen, wie viele benötigt werden.

### Der Welpen-Gutschein bedeutet:

*„Ein Jahr beitragsfreie Mitgliedschaft. Die Aufnahmegebühr entfällt. Sie bekommen die im Gutscheinzitraum erscheinenden Klubzeitungen „KTR Reporter“ kostenlos zugeschickt. Dieser Gutschein hat nur Gültigkeit in Verbindung mit unserem Aufnahme-Antrag, für Personen, die in den letzten 3 Monaten einen in unserem Verein gezüchteten Welpen erworben haben.“*

**Wir hoffen, dass Ihnen unsere Idee gefällt.**

**Für weitere Anregungen sprechen Sie gerne den Vorstand an.**



## Erstzüchterbeitrag

Ich hoffe wir können einige junge Menschen und auch die erfahrenen Züchter mit unserer Geschichte „Unser Weg bis zur eigenen Zucht“ etwas inspirieren.

Naja, alles begann eigentlich schon sehr früh, ein großer Traum von meiner Schwester und mir war es ein Haustier zu haben und uns zu kümmern. Da wir sehr viel Zeit auf einem Bauernhof verbracht haben, wollten wir gerne ein Pferd haben. Unser Vater sagte daraufhin, wenn wir ihm beweisen könnten, dass es uns wirklich ernst ist, können wir darüber sprechen.

Das ließen wir uns nicht zweimal sagen und begannen eine PowerPoint Präsentation (PPP) zu erstellen. Wir fuhren zu verschiedenen Bauernhöfen und fragten nach den Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Erfahren, dass man auch über Krankheiten informiert sein sollte und bekamen zu hören: „Schafft euch lieber einen Hund an, das ist günstiger!“

Da kamen wir ins Grübeln und stellten in unserer PPP nun Pro und Kontra Pferd, dem Pro und Kontra Hund gegenüber, ganz nach dem Motto „eins von beidem wird es“!



Nach einiger Zeit der Überlegungen stand dann fest, wenn der Allergologe und der Test positiv verlaufen, wird es einen kleinen Welpen für uns geben, die Freude war riesig.

Aber leider laufen diese Tests meist nicht wie man sich das erhofft und ich reagierte sehr stark auf die Substanz für Hunde....

Ich war am Boden zerstört, als ich bemerkte, wie mein Arm anfang zu jucken. Doch der Arzt meinte bei der Besprechung dann: „Diese Tests heißen nicht, dass du auf ALLE Hunderassen allergisch bist.“ Am besten könnte ich es testen, indem ich mir Fell von verschiedenen Hunden auf den Rücken klebe und max. 24 Stunden drauflasse. Wenn ich allergisch reagiere, muss es sofort oder innerhalb dieser Zeitspanne sein.

Somit startete meine nächste Mission, Hundefell von Hunden, die ich super süß und toll finde besorgen. Und hoffen, dass ich nicht darauf reagiere.

Meine erste Probe war, der braune Labrador Retriever von der Arbeitskollegin unserer Mutter. Das Ergebnis ließ keine 5 Minuten auf sich warten, mein ganzer Rücken wurde rot und juckte fürchterlich.



Danach versuchten wir noch Dackel und Golden Retriever, aber auch da traten die Symptome innerhalb kürzester Zeit auf.

Dann war die Überlegung vielleicht ein Hund aus dem Tierheim, leider wollten die Mitarbeiter vor Ort uns keine Chance geben.

Der Cousin unserer Mutter hatte sich in dieser Zeit einen wuscheligen kleinen Kerl aus dem Tierheim geholt. Es sollte ein reinrassiger Hund sein, leider war ihm die Rasse entfallen. Er bot uns an, dass ich Fell zum Ausprobieren bekomme und er nochmal die Rasse erfragt.

Wir probierten es natürlich aus und das Fell klebte mehr als 24 Stunden auf meinem Rücken und nichts passierte. Zwei Wochen später bekamen wir dann die Info „Tibet Terrier“.

Also startete die nächste Mission „Was sind Tibet Terrier und was muss ich alles über die Rasse wissen.“ Die Recherche brachte mich schließlich zur Homepage des VDH und so zum KTR.

Über die Homepage des KTR fanden wir auch die Züchterin unserer ersten Hündin Emba. Mit vollem Namen Bergmaster's Emba-Pamo. Die kleine

war sehr intensiv, spontan bin ich mit einer Freundin nach Borkum gefahren und habe dieser Emba's Lieblingsorte gezeigt und ihr Geschichten von Emba erzählt. Nach diesem Wochenende wusste ich, dass es eine Nachfolgerin geben wird, denn OHNE TIBI geht es nicht.

Wir hatten relativ schnell das Glück unsere Holly, eigentlich Shen-Mani F'Pauline Khang-Pao, zu finden. Holly bereichert seit Januar 2015 unser Leben.

Da sich Holly vom Wesen und vom Haarkleid sehr schön entwickelte, ermunterte uns Elke Resch, Holly's Züchterin, doch mal mit ihr auf eine Ausstellung zu gehen.

Doch so schön Holly auch war/ist hat sie leider absolut keine Lust sich im Ring zu präsentieren und so blieb es bei 5 Ausstellungen für unsere hübsche Holly.

Während Holly heranwuchs und wir im Oktober ihren ersten Geburtstag feierten, wuchs der Wunsch nach einem Zweithund und der Gedanke, mit diesem die neu gewonnene Leidenschaft der Ausstellungen wahr werden zu lassen. Da wir sehr guten Kontakt zu Elke Resch pflegten, bekamen wir den nächsten

schwarz-weiße Hündin zog kurz vor Weihnachten 2007 bei uns ein. Sie war eine sehr quirlige und super dickköpfige Vertreterin dieser Rasse. Leider war uns mit Emba nur eine kurze Zeit geschenkt worden, denn leider musste sie am 19.11.2014 kurz nach ihrem 7. Geburtstag von ihrem Leid erlöst werden. Dieser Tag und dieses Gefühl werde ich für immer in meinem Herzen tragen. Ich war selbst nicht dabei und eigentlich sollte sie an diesem Tag „nur“ operiert werden, ein Tumor am Zahnfleisch sollte entfernt werden, doch der ganze Kiefer war schon betroffen. Ich wartete zu Hause saß auf dem Sofa und kann es noch heute nachempfinden, wie mich plötzlich ein kalter Schauer durchlief, mir plötzlich die Tränen liefen und ich dann ein Gefühl der Wärme und Geborgenheit empfand und in diesem Moment wusste ich „meine beste Freundin hat mich für immer verlassen“. Die Trauer



Wurf natürlich mit. Von Beginn an, hatte ich mich in den schwarz-weißen Welpen verguckt, welcher unserer Emba so ähnlichsah. Doch es waren zunächst nicht alle Familienmitglieder überzeugt und so zog Shen-Mani Gigo-Lo erst mal zu einer anderen Familie. Leider oder sollte ich besser sagen, zu unserem Glück, wollte diese Familie den kleinen Gigo nicht behalten und brachten ihn wieder zurück.

Und so war es dann am 12.6.2016 soweit und Elke Resch brachte uns Gigo nach Hause. Sie hob ihn aus dem Kofferraum und er rannte durch das offene Gartentor direkt durch meine Beine und weiter ins Haus, wo er in das Wohnzimmer ging und auf den Teppich pinkelte. Dies war das einzige Mal, dass Gigo im Haus Pipi gemacht hat. Und so hatte er direkt klar gemacht „meine Familie, hier bleibe ich“. Und so waren es zwei.

Gigo entwickelte sich super, er präsentierte sich super gerne auf Ausstellungen und ist auch im Training ein sehr wissbegieriger Vertreter seiner Rasse. So entschied ich, dank der Unterstützung von Anke Peine, Elke Resch und Ricarda Gimmer, dass Gigo ein Deckrüde werden sollte.

Naja, was soll ich da sagen, heute, 7 Jahre später, ist er Deckrüde und bereits Vater von 22 gesunden Welpen und Deutscher Champion KTR, VDH und ILT.



Während dieser Zeit wuchs der Wunsch nach der eigenen Zucht und ich besuchte Seminare beim VDH und bildete mich durch Gespräche mit Züchterkollegen weiter. Da Holly leider kastriert werden musste, fehlte es an einer Hündin für die Zucht. Daraufhin begann ich, Verpaarungen zu recherchieren, Ahnentafeln zu vergleichen und mich mit verschiedenen Freunden auszutauschen. Ich schaute unter anderem danach, was sollte die Hündin mitbringen, um etwaige „Schwächen“ von meinem Rüden auszugleichen. Da war für mich sehr wichtig, dass die Hündin ein tolles Raumgreifendes Gangwerk mitbringen soll und gerne etwas dominanter sein sollte, da uns dies im Rudel fehlte. So bin ich 2019 auf die Verpaarung Mo Shu Jimpa Semnij und Rhupa Dhatu Zari aufmerksam geworden. Den Rüden kannte ich von einigen Ausstellungen und habe dort schon sein tolles Gangwerk bewundert und auch die Hündin hat ein tolles Erscheinungsbild. So nahm ich Kontakt zu den Züchtern Kornel und Petra Kubasch auf und hatte das Glück, dass wir einer Hündin aus dem Wurf ein neues Zuhause schenken durften. Unsere Nyima oder auch Kyibu Tashi Eshana wurde am 14.02.2020 geboren und war die einzige Hündin im Wurf. Trotz Corona konnten wir unsere kleine Prinzessin einige Male besuchen und sie schließlich im April nach Hause holen. Nyima entwickelte sich wie erhofft und so absolvierte auch sie, wie Gigo 2017 schon, alle Hürden auf dem Weg zur Zuchthündin mit Bravour.

Im Sommer 2022 startete unser Weg zum ersten Wurf, wir begannen alles vorzubereiten, was man brauchen könnte. Wir bekamen Tipps und Produkt Empfehlungen und Mitte September war es dann so weit, die Zuchtstättenerstbesichtigung und „Erstzüchterprüfung“ standen an. Außerdem wurde der Zwingernamenschutz beantragt. Es war ein schöner Nachmittag in sehr entspannter Atmosphäre in der wir von Anke Peine (Hauptzuchtwartin) und Ricarda Gimmer (Zuchtwartanwärterin) besucht wurden. Wir





besprachen alles vom ersten Tag der Läufigkeit, über die Geburt, bis hin zur Auswahl der Welpeneltern. Es wurden noch offene Fragen von uns beantwortet und dann stand dem ersten Wurf von offizieller Seite nichts mehr im Weg.

### A Wurf

Nyima wurde Ende September läufig, natürlich im Urlaub, damit wir nichts verpassten reisten wir früher ab und fuhren direkt am nächsten Morgen zum Progesteron Test und ließen einen Abstrich machen. Der Progesteron Wert war noch recht niedrig mit 0,8 ng/ml und der Befund des Abstriches war ohne Auffälligkeiten. So waren wir am darauffolgenden Mittwoch nochmal zum Messen, 3,2 ng/ml und am Freitag auch nochmal, da lag der Wert bei 5,1 ng/ml. Nach Empfehlung sollte es also dieses WOCHEN-ENDE sein. Es war der 10.10.2022 als sich Nyima und Gigo einig wurden und der A Wurf startete.

Am 03.11.2022 erhielten wir durch eine Ultraschall Untersuchung Gewissheit, Nyima war trächtig und wir durften uns auf 4 kleine Welpchen freuen. Von da an verging die Zeit wie im Flug, der Bodenschutz zog ein, die Wurfkiste fand ihren Platz und immer wieder wurde der wachsende Bauch von Nyima gekuschelt, was sie natürlich super klasse fand. Die letzten 1 1/2 Wochen vor Geburt, gaben die Kleinen Klopfzeichen aus Nyima's Bauch, da liefen schonmal kleine Freudentränen über das Gesicht.

Am 05.12.2022 war es dann soweit, Nyima's Temperatur sank auf unter 36°C, doch wurde sie nicht unruhig, sie genoss ihr Futter und auch so war sie sehr entspannt, also galt es abzuwarten, ein paar Tage mehr würde den Kleinen auch nicht schaden, da es Tag 57 war. Am Abend ging es dann doch



schnell voran, Nyima setzte nochmal Kot ab und als wir wieder drinnen waren begann sie zu scharren und man merkte sie hat Wehen. Steht's in Kontakt mit Ricarda Gimmer und Anke Peine standen wir Nyima bei, aber mein Valentinstags Mädchen wollte uns besondere Babys schenken. Also wartete sie bis Nikolaus Morgen. Um 02:52 Uhr war es dann so weit, der erste Welp wurde geboren. Innerhalb der nächsten 2 Stunden waren alle 4 Welpen geboren, 2 Rüden und 2 Hündinnen in Creme, Gold und Zobel mit weißen Abzeichen und schönen Geburtsgewichten. Damit waren die Ersten Mah-Ama-Ni's geboren.

Nach anfänglicher Unsicherheit von Nyima, die dachte, sie macht die Kleinen kaputt, wenn sie sich hinlegt, war sie dann ab dem zweiten Tag sehr entspannt und machte einen wundervollen Job.

Die Welpenzeit war unglaublich schön, zwar auch sehr anstrengend, aber wir möchten diese Zeit nicht mehr missen.

Die Kleinen haben sich wie erhofft zu sehr intelligenten, wissbegierigen und charakterstarken Tibi's entwickelt, für die wir nach anfänglichen Schwierigkeiten wundervolle Familien gefunden haben. Von der erstgeborenen goldfarbenen Hündin konnten wir uns nicht trennen. Mah-Ama-Ni Aditi wird ihr Leben mit uns, ihrer Mama, ihrem Papa und ihrer Tante Holly verbringen. Mal sehen, ob sie mal in die Pfotenstapfen ihrer Mama tritt.

Für 2024 planen wir unseren nächsten Wurf mit Nyima, wer der Vater sein wird bleibt vorerst noch ein kleinen Geheimnis.

Eure Laura Keller



## Der Tibet-Spaniel

von Ann L. Wynyard, Oktober 1979.

Bevor jemand von vornherein folgendes abtut mit dem Einweis, der Tibet-Spaniel sei eine in Westdeutschland nur wenig bekannte Rasse, möchte ich vorausschicken: der Tibet-Spaniel erhält in Deutschland wie auch in anderen Ländern Anwartschaften auf Championate. Deshalb sollte jeder Richter wissen, auf was er wirklich zu achten hat, wenn er eine Anwartschaft oder einen Titel vergibt. Auch die Züchter selbst sollten lernen, was bei der Zucht anzustreben ist, und sie sollten sich ein hohes Ziel stecken: nur das Beste zu züchten und nur das Beste auszustellen!

Niemand hat bis jetzt die Auffassung beweisen oder widerlegen können, daß der Tibet-Spaniel in Wirklichkeit ein chinesischer Hund ist. Wohl aber kann man sagen, daß von allen asiatischen Rassen nur der Tibet-Spaniel gleichbleibend rein vererbt. Denn glatthaarige Welpen können vereinzelt in Lhasa-Apso-Würfen erscheinen, ebenso bringen Shih-Tzu und Tibet-Terrier hin und wieder kleinere, glatthaarige Exemplare hervor. Bei den Pekingesen erscheinen sogar heute noch kurzhaarigere, langbainige Exemplare mit einer eindeutig längeren Nase.

Die ersten Tibet-Spaniel kamen im späten 19. Jahrhundert nach England und wurden hier ausgestellt. Ihre Popularität schien wieder abzunehmen, sie waren fast wieder ausgestorben, als in den zwanziger und dreißiger Jahren Mrs. Renton Graig und ihre Tochter (Dr. Greig importierte aus Tibet auch einige Spaniel neben ihren Apsos und Terriern) Reverend und Mrs. Stutely Abbott (Swinger Farthorpe), Mrs. Lapwood, die Hon. Mrs. Mc Laren und andere für diese Rasse interessierten. Durch Ausbruch des zweiten Weltkrieges und andere Rückschläge, wie Staupe - in jenen Tagen gab es noch keine Schutzimpfungen -, wurde die Rasse so stark dezimiert, daß nach Kriegsende nur noch ein T-Spaniel in England vorhanden war.

Sir Edward und Lady Wakefield kamen 1947 aus dem fernen Osten nach England zurück mit den Spaniels Lama und Dolma und Colonel und Mrs. Hawkins brachten aus Indien und Tibet im gleichen Jahre die Wurfgeschwister Garpon und Potala mit. Von diesen vier Hunden und Skyid, dem einzigen Hund, der noch auf die Greig'schen aus den zwanziger Jahren zurückging, stammten die meisten der englischen T-Spaniel bis zum Import von neuem Blut aus Indien, Hawaii und Amerika in den sechziger und siebziger Jahren ab.

Die beiden Wurfgeschwestern Dikki Dolma und Yasodhara, die in Poona in Indien geboren wurden, stammten von Eltern ab, die mit einer Gruppe von Mönchen vor den Rotchinesen aus Tibet geflüchtet waren. Diese Schwestern erreichten England im Februar 1968 im Alter von 4 1/2 Monaten. Mrs. Howard Joyce von Northanger-Swinger besaß Dikki Dolma, die inzwischen gestorben ist, und Miss H.J. Forbes und ich besitzen Yasodhara.

Ama Kulug wurde in Honolulu geboren, der Vater war ein Braeduke-Rüde und die Mutter eine Hündin von unbekannter Herkunft, die von einer hoch gestellten, chinesischen Familie in Shanghai gezüchtet worden war. Honeybur, die Mutter von Ama Kulug war Mrs. Susan Hacker übergeben worden, bevor diese nach Nassau umzog. Ama Kulugs Wurfbruder Baba ging zu Mrs. Monica Parjeskog nach Schweden. Dieses Paar ist einzigartig, denn sie sind die einzigen Importen, die jemals Championtitel erwarben in England und Schweden und beide haben nun auch Championnachwuchs. Ama Kulug kam im Dezember 1970 mit fast fünf Monaten in England an.

Der letzte Import nach England war Kalimpong Ming Dorja of Braeduke,



der eine in England gezüchtete Mutter hat: Braeduke Gon-Zu. Ihr Vater wurde in einem tibetischen Flüchtlingsselbsthilfe-Zentrum in Darjeeling in Indien geboren. Beide Eltern von Ming sind im Besitz der Cotsworth-Perkins-Familie in St. Louis, Missouri, USA. Ming kam im März 1977 nach England und gewann das Res.-CC auf seiner allerersten Ausstellung, nachdem er die Quarantäne im September desselben Jahres verlassen hatte. Von diesen vier Nachkriegsimporten der sechziger und siebziger Jahre stammen mehr als hundert Champions und CC- und Res.-CC-Gewinner auf der ganzen Welt ab. Sie beweisen ohne Zweifel den Wert der frischen Blutlinien. Es gibt noch eine unangezapfte Quelle in USA im Besitz von Mr. und Mrs. Whiting in Virginia, die Nachkommen ihrer T-Spaniel haben, die schon in ihren Besitz waren, als sie in Indien lebten, und die auch in indischen Kennelclub registriert sind. Nachwuchs von Kalimpong Ming Dordjas erstem Wurf, geboren im Januar 1979, ist nun in der ganzen Welt verteilt: in Finnland, Dänemark, England und Neuseeland.

Durch die verwobene Geschichte von Tibet und China, durch Kriege und Heiraten, durch die Seidenstraße, die von China nach Europa führte, durch politische Geschenke, speziell während des elisabethianischen Zeitalters und durch die Jesuitenpater, die sich an Hof von Peking aufhielten, ist es möglich, daß diese "goldhaarigen, beweglichen Hündchen aus dem fernen Osten" nach Europa kamen, möglicherweise die ersten schon etwa 200 Jahre v. Chr. Obwohl die T-Spaniel in allen Farben vorkommen, ist gold die traditionelle Farbe, sie ist die Farbe des buddhistischen Löwen und wird als die meist gewünschte angesehen. Aus diesem Grund wurden manche der selteneren Farben etwas vordrängt, bis Züchter und Richter besser informiert waren. Es kann jetzt gesagt werden, daß es T-Spaniel-Champions in folgenden Farben auf der ganzen Welt gibt: alle gold-sable Schattierungen, schwarz mit gold gemischt, schwarz-weiß, weiß mit jeder goldroter Mellierung. Die Mehrfarbigen sind die seltensten unter ihnen.

Der Originalstandard für den T-Spaniel wurde vom englischen Kennelclub im Jahre 1934 veröffentlicht. Der zweite erschien 1959 und der dritte 1975. In der Grundsubstanz ist nicht allzu viel verändert worden, zwar verlangt der Standard 1934 ein Zangengebiss, aber er sagt auch schon: ansonsten Vorbiß bevorzugt. Die Größe war damals geringer und das Gewicht 5 - 14 lbs. Im 1959-er Standard wurde für den Punkt Ohren hinzugefügt: "slight lift away from the side of head" = "etwas abstehend seitlich vom Schädel". Die Gebißstellung wurde geändert in: "leichter Vorbiß bevorzugt, Zähne nicht sichtbar bei geschlossenem Fang". Gewicht für Rüden: 10 - 16 lbs; für Hündinnen 9 - 15 lbs. Größe für Rüden: 11 inches, für Hündinnen 9 1/2 inches. Fehler waren damals: sehr große, volle Augen, breites, flaches Gesicht, sehr gewölbter Schädel, akzentuierter Stop, spitze Schnauze. Der Standard von 1975 brachte Änderungen bei den Ohren zu mittlerer Größe, anliegend, gut besetzt beim erwachsenen Hund und recht hoch angesetzt. Die Beschreibungen, das Gebiß betreffend, sind viel detaillierter und es kann hier keine Mißverständnisse mehr geben. Ideal: leichter Vorbiß, obere Schneidezähne sollen sich genau hinter den unteren Schneidezähnen einfügen und diese berühren, die Zähne sollen gleichmäßig stehen und der Unterkiefer zwischen den Fangzähnen breit sein. Vollzahnigkeit erwünscht. Ein Zangengebiss ist erlaubt, vorausgesetzt, daß genug Breite vorhanden ist und genügend Kinn, um den stumpfen Erscheinung der Schnauze zu erhalten. Zähne sollen bei geschlossenem Fang nicht sichtbar sein. Die Fehler, die der 1975-er Standard angibt, sind: große, volle Augen, breite, flache Schnauze, sehr gewölbter oder breiter, flacher Schädel



akzentuierter Stop, spitze oder sich verjüngende oder befaltete Schnauze, Overshotgebiss(!), langes, gerades Vorgesicht ohne Stop, sehr gebogene oder lose Front, steile Hinterhand, Huhhességigkeit, Nervosität, Katzenpfoten, Grobheit des Typs, wenig Ausdruck, leberfarbene oder graue Pigmentierung, helle Augen und heraushängende Zunge. Rüden sollen zwei voll entwickelte Hoden im Hodensack liegend besitzen.

Anmerkung: Der Aufsatz von Mrs. Wynyard wird in der nächsten Ausgabe fortgesetzt mit dem zur Zeit gültigen Standard und einer sehr ausführlichen Analyse desselben durch die Autorin.





## Urlaub mit Tibetern.

Von Michael Littgen

Wir leben im Emsland und unternehmen mit unseren Tibis viele Spaziergänge und kleinere Ausflüge in der näheren Umgebung.

Hin und wieder will Mensch aber gerne etwas anderes sehen, erleben, genießen und fühlen. Auch unsere Hunde genießen es sichtbar, mal etwas anderes zu erschnüffeln und neue Wege zu laufen.

So sind für uns auch Urlaube mit unseren Hunden jedes Jahr Thema, wobei „Hund“ immer ganz vorne steht.

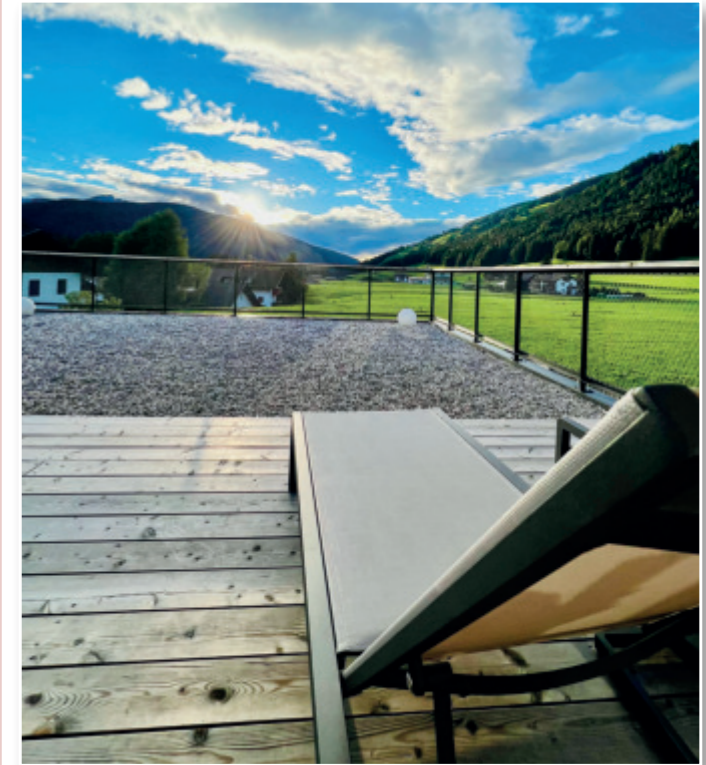
Sicher ist eine längere Reise besonders für unsere Vierbeiner nicht die bevorzugte Situation. Wir machen Urlaub mit unseren Tibis seit Klein auf und haben das Gefühl, dass sie sich gut damit arrangieren können. Schließlich können Sie dabei sein und am Ende gibt es viel neues zu entdecken.

Natürlich gibt es gute und weniger gut geeignete Destinationen für Urlaub mit Hund. Speziell, wenn man mit mehreren Hunde Urlaub machen möchte, ist das oftmals nicht so einfach und wir sind auch schon auf Reiseziele hereingefallen, die mit Hundestrand beworben wurden, bei dem sich dann herausstellte, dass man auf den 20 m verwilderten Strandabschnitt nicht mal einen Liegestuhl aufstellen kann.

Das Team des KTR-Reporter hat die Idee, hier können sich Mitglieder im Reporter doch bestens austauschen und hundefreundliche Restaurants, Cafés, Unterkünfte und Reiseziele bewerten, empfehlen oder auch mal von einem abraten.

Daher hier unsere Aufforderung, sendet gerne eine Nachricht an ‚öffentlichkeit@tibehunde-ktr.de‘. Eventuell findet Ihr im nächsten KTR-Reporter Eure Bewertung.

Wir sind in den letzten Jahren auf das Wohnmobil gekommen, aber in dieser Ausgabe haben wir uns Hotels und Ferienwohnungen vorgenommen.



Die erste Empfehlung stammt von Peter Künzel. Er hat mit vier Tibet Terriern im Residenzhotel Hirben in den Dolomiten in Italien Urlaub gemacht.

Das Hirben ist eine Aparthotel mit diversen, unterschiedlich großen Wohnungen in denen Hunde besonders herzlich willkommen sind. Alle ebenerdigen Wohnungen haben sogar eingezäunte Privatgrundstücke.

Das PreisLeistungsverhältnis ist, aus unserer Sicht „OK“ bis



„hochpreisig“, je nachdem ob man Übernachtung, Übernachtung mit Frühstück oder mit Halbpension wählt. Es gibt einen großen Wellnessbereich mit Outdoorpool und diversen Saunen mit Möglichkeit der Massage.

Das Skye-Restaurant bietet neben exzellenter Südtiroler Küche einen atemberaubenden Blick auf das Dorf und die Bergwelt.

[www.hirben.it](http://www.hirben.it) ist die Adresse der Homepage.

Hier noch eine Empfehlung. Diese zu einem Urlaub an der Ostsee.

Peter Künzel war hier mit vier Tibet Terrier im Baltischen Hof in Boltenhagen.

Der Baltische Hof ist eine Apartmentanlage mit diversen, unterschiedlich großen Wohnungen in denen Hunde willkommen sind und „NICHTS“ kosten. Das PreisLeistungsverhältnis ist, aus unserer Sicht „OK“ und die Wohnungen sind im „New England-Style“ möbliert. Unsere Wohnung hatte zudem eine eigene Sauna und eine schöne große Dachterrasse gen Süden, d.h. mit Abendsonne.

Im Internet [www.ferienwohnung-boltenhagen-meerblick.de/baltischer-hof](http://www.ferienwohnung-boltenhagen-meerblick.de/baltischer-hof)



Eine weitere Empfehlung hat uns Renate Koch von einem Urlaub in Norddeutschland gesendet.

Nordstrand ist eine eingedeichte Halbinsel im Kreis Nordfriesland in Schleswig-Holstein. Sie liegt vor Husum im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und war bis 1987 eine Marschinsel.

Dort war Sie im Landhotel Pharisäerhof.

Die Hunde waren im Zimmerpreis inklusive. Sehr großer eingezäunter Freilauf.

Neben Wellness und Massage im Haus sind ein Halbad beim Norderhafen und Ausflüge an die Nordsee an den Hundestrand, Wattwanderung, Inseln und Halligen und die Seehundbänke schöne Ziele.

Für die Hunde bietet das Hotel Hundebettchen im Zimmer, Dusche im Hunde-Spa(ß)-Bad mit Wärmelampe.

[www.pharisaeerhof.de](http://www.pharisaeerhof.de)

Eine weitere Empfehlung habe ich noch für den Bayerischen Wald mit 130 km markierten Rad- und Wanderwegen.

Eine liebe Kollegin von mir hilft gerne im Gästehaus Falkenau (Erwachsenenhotel ab 12 Jahre) am Wochenende aus und gab mir diese uneingeschränkte Empfehlung.

Die größeren Suiten dort, sind bestens geeignet, um sich auch mit mehreren Hunden wohlfühlen

Die Hunde dürfen Euch in den Speiseraum begleiten und haben freien Zugang zum Garten (komplett eingezäunt), welcher auch für Hunde mit Entdeckerdrang ein Paradies ist. Teich und Bachlauf bieten die Möglichkeit zur Abkühlung. Ein kleiner Hundespielplatz bietet zusätzliche Beschäftigungs- und Trainingsmöglichkeiten

Das Team des Gästehauses bietet Hundehandtücher, bei Bedarf Näpfe und Hundedecken sowie einen Trimm Tisch zur Erleichterung der Fellpflege.

Hundebetten in verschiedenen Größen gibt es zum Ausleihen, es steht ein Kühlschrank für die Aufbewahrung von Hundefutter und Frostfleisch zur Verfügung sogar verschiedene Intelligenzspiele für den Hund und Hundefahrradanhänger (bis 40 kg) werden zum Ausleihen angeboten.

[www.urlaub-mit-hund-bayern.de](http://www.urlaub-mit-hund-bayern.de)





IN SEARCH OF A LEGEND

A review of today's Tibetan Mastiffs

by JAY N. SINGH

Nearly 700 years ago, during his journey to the East, Marco Polo encountered a dog in Tibet which he described as big as a donkey. It is given any indication of the dog's height, it also raises a question 'How big was the donkey that Marco Polo took for comparison with the dog he saw?'. Subsequent travellers and explorers to Tibet are those during the last two centuries have also written of their encounter with large dogs, 'impetuously fierce. To this large dog the name Tibetan Mastiff, was given by Western Cynologists, perhaps, suspecting that the mastiff race of the West were the sons of these Tibetan dogs. David Hancock writes, the name Tibetan Mastiff is a misnomer for these dogs. But so is the case with some other Tibetan breeds. The Tibetan Terrier has no function as the Terriers of the West perform. The Tibetan Spaniel is not meant for the field as its Western namesakes. Some modern breeders of Tibetan Mastiffs are in favour of changing their name to Seng-Kyi as the dogs are called in Tibet. In Nepal and India they are exclusively known as 'Bhote' or 'Bhotea' which in the common man's language relate them to Tibet.

However, the issue today is not of the name but of the distinctive features of the dog which are in the process of transformation. Breeders are more concerned about the height and the weight of the dog but less sensitive to other distinguishing qualities that are vital for preserving their identity. Some of the standards considered the best representative of the breed today appear the most un-Tibetan in type.

When talking about type, one must understand that the Tibetan Mastiff is not found as a standardized breed. These dogs led nomadic life with the herdsmen of Tibet and were allowed to breed more or less freely and understandably, type was not the shepherd's prime need. Sturdiness and strong guarding disposition were the two highly sought traits which the shepherds prized in their dogs. The genetic variability present in dog was not understood by the early Tibetans, therefore they failed to arrest the tendency of type variation by selective breeding. Dispersal of these early dogs of varying tendencies took place over the vast Tibetan plateau and along the Himalayan mountains and were allowed to breed incessantly in isolated pockets. Thus dissimilar types developed. Our present day 'standard' stocks are from this wide base, therefore, vary in type and quality depending upon which area they are from and the influence of other environmental factors.

AUF DER SUCHE NACH EINER LEGENDE

Ein Rückblick auf den Tibet Mastiff von heute

von JAY N. SINGH

Vor ungefähr 700 Jahren begegnete Marco Polo, während seiner Reise in den Osten, einen Hund in Tibet, den er so groß wie einen Esel beschrieb. Wenn es überhaupt einen Anhaltspunkt für die Höhe der Hunde gibt, wirft sich gleichzeitig die Frage auf 'Wie groß der Esel denn war', den Marco Polo als Vergleich mit dem Hund, den er sah, nahm. In den darauffolgenden und während der letzten beiden Jahrhunderten, schrieben Tibet-Reisende und Entdecker ebenso von ihrer Begegnung mit großen, ungemessenen wilden Hunden.

Diesem großen Hund wurde von den westlichen Kynologen der Name Tibet Mastiff gegeben, vermutlich weil sie annahmen, daß die Mastiff-Rasse des Westens, die Sprösslinge dieser tibetischen Hunde seien. David Hancock schreibt, der Name Tibet Mastiff sei eine Fehlbezeichnung für die Hunde.

Was gilt aber auch für einige andere tibetische Rassen. Der Tibet Terrier hat nicht dieselbe Funktion wie der Terrier im Westen. Der Tibet Spaniel ist nicht wie sein westlicher Namensvetter zum Jagd geeignet.

Einige moderne Tibet Mastiff - Züchter möchten den Namen Tibet Mastiff in 'Seng-Kyi' ändern, wie sie in Tibet genannt werden. In Nepal und Indien sind sie ausschließlich als 'Bhote' oder 'Bhotea' bekannt. Nennen, durch die sie in der Umgangssprache mit Tibet in Verbindung gebracht werden.

Das Problem ist heutzutage jedoch nicht der Name, sondern die sich deutlich abgrenzenden charakteristischen Eigenschaften des Hundes, die einem Wandlungsprozess unterzogen sind. Viele Züchter befassen sich mehr mit Größe und Gewicht der Hunde, achten jedoch weniger auf andere, sich unterscheidende Merkmale, die lebenswichtig für die Erhaltung ihrer Eigenartlichkeit sind. Einige Individuen, die man heute für die besten Repräsentanten der Rasse hält, sind im Typ äußerst 'tibetisch'.

Wenn man vom Typ spricht, so muß man verstehen, daß man den Tibet Mastiff nicht als standardisierte Rasse findet. Diese Hunde führten ein Nomadenleben mit den Hirten Tibets, durften sich mehr oder weniger frei vermehren und verständlicher Weise war der Typ nicht das primäre Hauptinteresse der Hirten. Stämmigkeit und starke Veranlagung zum Wachen waren die beiden meistgesuchten Charakterzüge, die die Hirten in ihren Hunden suchten. Die genetische Veränderlichkeit, die den Hunden eigen ist, wurde vor den früheren Tibetern nicht verstanden und so verschärfte sie es, der Tendenz zur Typabweichung durch selektives Züchten Einhalt zu gebieten.



Unless one has the practical experience and ability to recognize the 'right type' our claim of breeding for type which we so often hear makes little sense. Most breeders of Tibetan Mastiff of today have taken guidance about type from the old drawings, photographs and writings of authors who had little or no involvement with the breed. This has inspired many breeders to set their goal for size only in their breeding program while improvement in type uniformity and other important qualities which should have been our priority are being allowed to deteriorate. The outcome of the misunderstanding of desirable type, wrong priority and overenthusiasm to create gigantic dog, is the emergence of more and more diverse types. In our attempt to save the breed from extinction we are, in fact, destroying the essential characteristics of the breed. In course of time the breed may lose its identity.

This painful situation is mostly caused by the misunderstanding of the desirable type and the breeders' emphasis on the size. Size alone does not make a Tibetan Mastiff, the other essential qualities must be present in the dog before he qualifies for breeding. Any size within the limits set out in the breed standard (FCI) should be accepted. But dog breeding is like creating a new fashion in clothes, therefore, if popularity decides a four feet tall Tibetan Mastiff of the Chinese legend, in a country there should be no protest from other quarters. Freedom is our right.

Having said all this, I must admit that only a very few dogs in this country will qualify for standard height but most will surpass in other qualities. In many instances we have found that undersize parents have produced large dogs which are within the standard. This abundantly proves that the genetic factor for size is not totally lost in our dogs. By careful selection of breeding partners size can be achieved. We feel no desperation for size nor the need to resort to outcross with another breed to improve size. Therefore, let us not lose sight of the forest in quest of a legendary tree.

Reprint from: SOUVENIR '90, NEPAL KENNEL CLUB  
entnommen aus: SOUVENIR '90, NEPAL KENNEL CLUB  
Übersetzung: A. van Dorp



Die Verbreitung dieser frühen Hunde mit verschiedenartigen Neigungen fand über das riesige tibetische Plateau und entlang der Berge des Himalaya statt und sie durften sich unbeschränkt vermehren. Auf diese Weise entwickelten sich so unähnliche Typen. Unsere heutigen Grundstämme stammen von dieser breiten Basis ab. Deshalb verlieren sie so stark in Art und Eigenschaft, abhängig davon, aus welcher Gegend sie kamen und welche Umweltfaktoren auf sie einwirkten. Solange man nicht die praktische Erfahrung und Fähigkeit besitzt, den 'richtigen Typ' zu erkennen, macht unser Anspruch, nach Typ zu züchten, vor dem wir so oft hören, wenig Sinn. Einige Züchter heutiger Tibet Mastiffs haben sich bezüglich des Typs von alten Zeichnungen, Fotografien und Schriften von Autoren leiten lassen, die wenig oder keine Beziehung zur Rasse selbst hatten. Das hat viele Züchter dazu verleitet, das Augenmerk ihres Zuchtprogrammes nur auf Größe zu legen, während Verbesserungen in der Einheitlichkeit des Typs, sowie andere wichtige Eigenschaften, die Vorrang haben sollten, vernachlässigt wurden.

Das Auftauchen von mehr und mehr unterschiedlichen Arten, ist das Ergebnis von Mißverständnissen über den wünschenswerten Typ, falscher Priorität und Überbegeisterung einen gigantischen Hund zu kreieren. In anderen Bestreben, die Rasse vor dem Untergang zu bewahren, zerstören wir in der Tat die wesentlichen Eigenschaften der Rasse. Im Laufe der Zeit könnten diese Rassen ihre Eigenartlichkeiten verlieren. Große allein macht noch keinen Tibet Mastiff, denn die anderen wesentlichen Eigenschaften müssen erst einmal vorhanden sein, bevor der Hund zur Zucht geeignet ist.

Jede Größe innerhalb der Grenzen, die der FCI Rassestandard setzt, sollte akzeptiert werden. Aber Hunde züchten ist wie eine neue Kleidungsmode zu erfinden, deshalb, wenn in der Beliebtheit gerade ein 1,20m großer Tibet Mastiff der chinesischen Legende verlangt wird, sollten Andere nicht protestieren. Freiheit ist unser Recht.

Nachdem ich dies alles gesagt habe, muß ich eingestehen, daß nur sehr wenige Hunde in diesem Land der Standardhöhe entsprechen, aber die meisten sind in anderen Qualitäten unübertrefflich. Wir haben durch viele Beispiele herausgefunden, daß Elternpaare, die kleiner als gewöhnlich waren, große Hunde, die in Standard liegen hervorbrachten. Dies beweist reichlich, daß der genetische Faktor für Größe nicht vollständig verloren gegangen ist. Bei sorgfältiger Auswahl der Zuchtpartner kann Größe erreicht werden. Wir schauen nicht verzweifelt auf Größe, nach sehen wir es als Notwendigkeit an, andere Rassen einzukreuzen um die Größe zu verbessern. Deshalb, laßt uns auf der Suche nach dem legendären Baum nicht den ganzen Wald aus den Augen verlieren!

# Chihosang H'Sangpo La-Kyi-mo

„Kyi-mo“ geb. 29.04.2021

Deutscher Jugendchampion  
VDH /KTR/ ILT & CTA



Kyi-mo ist sehr verspielt, erfinderisch, offen für alles und jeden und natürlich beharrlich, wenn er etwas unbedingt haben will. Er ist ein Wirbelwind und gleichzeitig ruht er doch in sich. Er passt perfekt zu Santi und hat sich mit seiner sanftmütigen Art in unser aller Herz geschlichen.

Kyi-mo ist ein liebenswerter, typvoller Vertreter seiner Rasse.



Kyi-mo und Santi, Ihr werdet geschätzt und geliebt. Es freut uns genauso, euch auf Ausstellungen zu zeigen, wie mit euch ausgedehnte Spaziergänge zu unternehmen und Urlaube am Meer zu verbringen. Wir hoffen, wir haben noch ganz viel Zeit miteinander.

# Srinagar Danda Ho-Santi, Pyi-mo

„Santi“ geb. 17.12.2017

Deutscher Jugendchampion  
KTR & CTA  
Deutscher Champion  
VDH /KTR/ ILT & CTA



Santi ist Frauchens Schatten und absoluter Beschützer. Er ist zu einem ganz tollem Begleiter herangewachsen, kein Wirbelwind, aber von Langeweile keine Spur. Sein Wesen ist freundlich, beharrlich natürlich, wenn er etwas unbedingt haben will, aber auch ruhig und sanft.

Sein größtes Vergnügen ist mittlerweile, sich klatschnass im Sandstrand zu wälzen.

Auch Santi ist ein absoluter Sonnenschein und Charmeur bei den Damen.



Wer uns kennenlernen möchte, darf sich gerne bei uns melden und ist herzlich eingeladen.

Frank und Daniela Roy  
Lessingstraße 5, 75015 Bretten  
E-Mail: [daniela.roy@aol.de](mailto:daniela.roy@aol.de)  
Tel.: 015254130435

(Fotos: Bianca Kraus)



# Wenn's zwickt und schmerzt – Physiotherapie beim Hund

## Was hat es mit der Hundephysiotherapie auf sich?

Sie ersetzt in keinem Fall die Schulmedizin, dennoch kann sie allein oder ergänzend eingesetzt werden und so deinem Hund durch verschiedene Therapieformen Linderung bei Beschwerden verschaffen. Sie gliedert sich in die aktive und passive Therapie.

## Wann kann Physiotherapie sinnvoll sein?

Als Nachbehandlung für verschiedene Krankheitsbilder kann die Tierphysiotherapie durchaus sinnvoll sein. Einige Beispiele sind im Folgenden aufgelistet:

- Neurologische Erkrankungen (Bandscheibenvorfälle, Lähmungen, Nervenerkrankungen)
- Erkrankungen des Bewegungsapparates (Dysplasien, Arthrosen bis hin zu Knochenbrüchen)
- Sonstiges (Reha-Maßnahme, ängstliche/nervöse Hunde Linderung verschaffen)



## Was für Methoden gibt es?

Die Methode der Therapie richtet sich nach dem verfolgten Ziel, beispielsweise Rehabilitation, Schmerzlinderung, Prävention oder Muskelaufbau.

- Massage (Lösen von Verklebungen, Durchblutungsförderung, Linderung Verspannungsschmerzen)
- Low-Laser / Softlasertherapie (Schmerzlinderung, Entzündungshemmung und Wundheilung)
- Thermotherapie (Wärme und Kälte gegen Verspannungen und Schmerzen)
- Übungen für zu Hause



Ihr Kontakt zu mir: Mobil 0160-6086008 [verena.physio@gmail.com](mailto:verena.physio@gmail.com)



## KTR - Klubschau in Oer Erkerschwick am 10.09.2022

Von Cordula Bordihn

Nach der langen Corona Pause konnten wir im Jahr 2022 in Oer-Erkerschwick im Hotel Stimbergpark unsere Klubschau abhalten. Wir haben überlegt, wer 2022 die KTR-Klubschau richten sollte, einstimmig entschieden wir uns für Herrn Harto Stockmari aus Finnland. Einige Telefonate später hatten wir alles arrangiert und wir konnten uns den Vorbereitungen zur Klubschau widmen. Kataloge, Preise, Goodies, Buchung, alles war erledigt und wir fieberten dem 10.09.2022 entgegen.

Am 10.09.2022 war es dann so weit, ein Mitglied hat Harto Stockmari vom Flughafen Düsseldorf abgeholt und ihn mit nach Oer-Erkerschwick genommen. Wir

hatten eine sehr gute Anmeldezahl, so dass wir auf einen spannenden und wunderschönen Tag blickten. Der Einlass erfolgte pünktlich und die Aussteller bauten Ihre Ausstellungswagen rund um den Ausstellungsring auf.

Der Richtertisch war vorbereitet und Renate Koch begrüßte die Aussteller und wünschte uns allen einen erlebnisreichen Tag. Harto Stockmari richtete alle Klassen und es war eine Freude, die Hunde und Aussteller im Ring zu sehen, so lange mussten wir darauf verzichten. Alles lief wie am Schnürchen und wir waren am Ende glücklich, dass diese KTR-Klubausstellung nach der langen Corona-Pause so reibungslos verlaufen ist. Wir danken allen Ausstellern mit Ihren Hunden für den gelungenen Tag.





### Anbei einige Impressionen unserer KTR-Klubschau 2022:



Tibet Spaniel BOB/BOS



KTR-Klub Sieger/CAC, BOB  
Tristan v't Snijders Hofke



Rüden Offene Klasse



Freudentanz  
Kangmar Cham-pa Tenzing



KTR-Klubjugendsieger, JCAC  
E-yin Nubo Lamleh von Nama-schu



KTR-Klub Sieger, CAC, BOS  
Om shu mani Figo Dawa Felix



Bester Welp  
Om Vailali En-tho-Nhy



Hündinnen Championklasse,  
CAC, BOB  
Smyonpa khangpa Gu-lin Tara



KTR-Klub Sieger/CAC, BOS  
Sa-ra Manipatra



Rüden Zwischenklasse, CAC  
Boshay's Lhun-po Senge



KTR-Veteranen-Klub Sieger,  
Vet. CAC, Bester Veteran  
Nan-dari Lamleh von Nama-schu



KTR-Klubjugendsieger, JCAC,  
Bester Junghund mit ihrer Züchterin  
Tom-pa Im-chi Lamleh vom  
verlorenen Tal



Bester Hund der Ausstellung  
Res. Bester Hund der Ausstellung



KTR-Klub Sieger/CAC, BOB  
Kangmar Cham-pa Tenzing



Rüden Jugendklasse



KTR-Veteranen-Klub Sieger,  
Vet. CAC Rupa Dhatu Yadim



Rüden Championklasse  
Quicksilver Spirit of Happiness, V1, CAC  
Shen-Mani Gigo-Lo, V2, Res. CAC



KTR-Klubjugendsieger, JCAC,  
Bester Junghund Tom-pa Im-chi  
Lamleh vom verlorenen Tal



Hündinnen Zwischenklasse, CAC  
E-yin E-la Lamleh von Nama-schu



Danke an den Richter  
Harto Stockmari aus Finnland



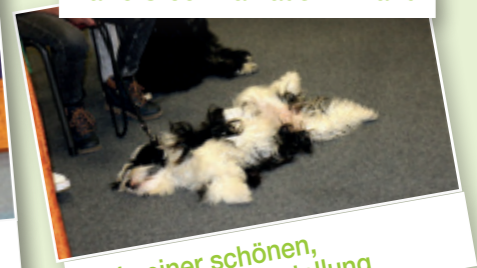
Hündinnen Veteranen Klasse



Hündinnen Zwischenklasse



Hündinnen Jüngstenklasse  
Kyibu Tashi Ilara



Ende einer schönen,  
entspannten Ausstellung



# Für ein entspanntes Nickerchen

Handarbeit, Fotos und Texte von Daniela Littgen



Upcycling ist voll im Trend. Warum die alten Jeans wegwerfen? Mit etwas Näherfahrung kann man daraus ein tolles und individuelles Hundebett fertigen. Mit etwas Glück kann man auch das hier gezeigte mit unserem Kreuzworträtselwettbewerb gewinnen.

**Arbeitsmaterial:**  
Cutter, Maßband, Schere, Schneiderkreide, Stecknadeln, Nähgarn und Nähmaschine

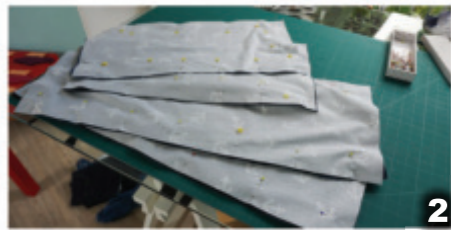
**Zutaten Hundebett:**  
2x Innenwand (z.B. Baumwollstoff): 60 x 25 cm  
2x Innenwand (z.B. Baumwollstoff): 40 x 25 cm  
2x Außenwand (z.B. Jeansstoff): 60 x 25 cm  
2x Außenwand (z.B. Jeansstoff): 40 x 25 cm  
2x Anti-Rutsch-Stoff mit Noppen: 60 x 42 cm  
2x Kissen (z.B. Baumwollstoff): 65 x 45 cm  
ca 1,5 kg Füllwatte (z.B. aus alten Kissen)

Beim Zuschneiden beachten:  
**Alle Maße plus Nahtzugabe!**  
(ca. 2 x 0,8 cm, Nähfußbreite)

**Tipps zur Materialauswahl:**  
Möglichst keine dehnbaren Stoffe benutzen. Ich habe Jeansstoff aus gebrauchten Jeans und feste, stabile Baumwollstoffreste gewählt. Der Anti-Rutsch-Stoff mit Noppen, ist 100% Polyester nach Öko-TEX Standard. Das Füllmaterial: 100% Polyester nach Öko-TEX Standard und ist auch bei höheren Temperaturen waschbar.



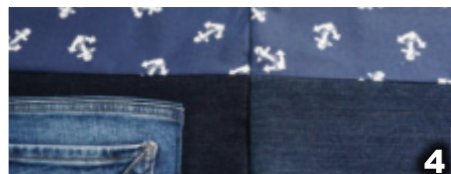
1. Alle Teile zuschneiden und die Ränder mit einer Overlock-Maschine oder einem Zickzackstich zum Verstärken und Versäubern der Kanten.



2. Am besten, beginnt man mit dem Innenkissen. Beide Teile werden rechts auf rechts gelegt und mit Stecknadeln festgesteckt. Dann wird das Kissen rundherum, bis auf eine handbreite Wendeöffnung, um das Kissen später zu füllen, zusammen genäht.



3. Danach wird je ein Teil vom Außen- und vom Innenstoff genommen, rechts auf rechts gelegt an den langen Seiten zusammengesteckt und genäht. So mit allen vier Teilen verfahren. Je zwei kurze und zwei lange Seiten.



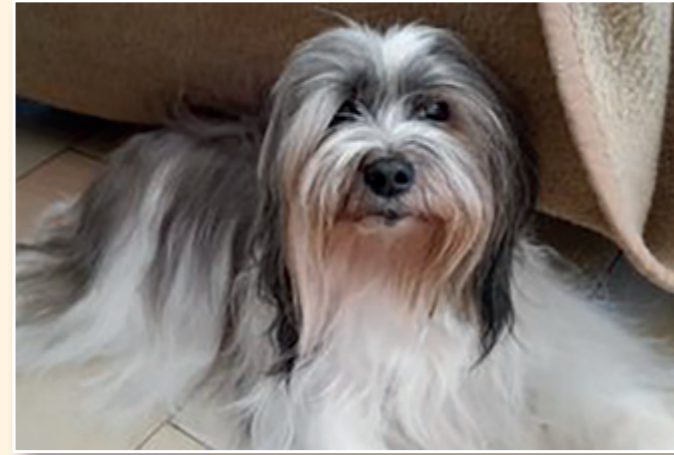
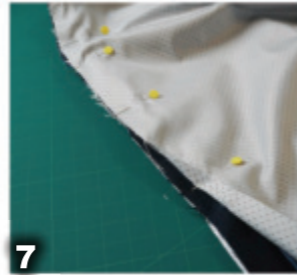
4. Die Teile auseinander klappen und abwechselnd kurze und lange Seitenteile zusammennähen. Wichtig dabei ist, dass sich die Stoffe in der Mitte treffen.



5. Wenn der lange Schlauch fertig gestellt ist, wenden und die Nahtzugaben gut auseinander bügeln.  
6. Damit die Füllwatte zwischen den Wänden nicht hin und her wandert, wird zwischen den aneinandergesetzten Teilen, jeweils rechts und links der Naht eine weitere Naht gesetzt.  
7. Der fertige Schlauch wird nun mit der geplanten Innenseite nach außen gedreht und der Boden an den Außenstoff gesteckt. Zuerst werden jeweils die kurzen Seiten angenäht, danach die langen Seiten. Der Antirutschstoff lässt sich etwas schwierig vernähen. Alternativ kann man hier einen Baumwollstoff verwenden.  
8. An jeder Seite wird eine etwa handbreite Öffnung gelassen, um den Schlauch mit Füllmaterial zu füllen. Nach dem Füllen die Öffnungen mit der Maschine (schwierig) oder mit Nadel und Faden verschließen. Mit dem Innenkissen genauso verfahren. Hier ist das Vernähen mit der Maschine einfach.

FERTIG ist das Do It Yourself - Upcycling Hundebett! Die Maßangaben könnt Ihr natürlich nach eigenen Wünschen variieren. Den eigenen Ideen sind Grenzen nur in der Fertigkeit gesetzt.

Viel Spaß beim Nähen wünscht Euch Danny.



# Der Beginn einer wahren Freundschaft

von Simone Steffes-Schneider und Birgit Speer

## Auf der Suche nach einem Tibet Terrier Welpen...

Ich hatte schon lange den Wunsch nach einem Hund und meine Wahl fiel dann schlussendlich auf die Rasse Tibet Terrier. Durch meine Suche wurde ich auf die Zucht von Birgit Speer aufmerksam, die unter dem Zwingernamen Smyonpa khangpa züchtete. Sie wohnte nur ca. 1 Std. von uns entfernt, sodass mehrmalige Besuche kein Problem wären. Birgits Hündin Djogo, 29.04.2002-01.07.2019, war die Mutter der Welpen. (Adjungdjogo yagpo mit A-ti mak-ta-ka Kyang of Ming Lamleh von Nama-schu)

Im Haus lebten noch die Oma der Welpen: Gari, 25.07.1997-20.02.2017, eine ganz liebe Hündin, die sich auch rührend um die Welpen kümmerte und äußerst erfolgreich auf Ausstellungen war, sowie der Halbbruder von Djogo: Bodhi, der leider mit 5 Jahren an malignen Lymphomen verstarb.

Es waren insgesamt 6 Welpen, wovon 3 schon verprochen waren. Meine Wahl, es sollte ein Rüde sein,



fiel auf einen kleinen weißen Rüden mit schwarzen Abzeichen. Unser Manju, den ich nach 3 Besuchen und besserem Kennenlernen dann endlich nach der 12-ten Woche mit nach Hause nehmen durfte. (Das ist nun schon 17 Jahre her und auch ich musste Manju 2022 über die Regenbogenbrücke gehen lassen.)

Zwei Jahre später plante Birgit mit Djogo eine Wurfwiederholung und ich äußerte den Wunsch nach einem zweiten Hund. Birgit war einverstanden und so zog dann auch Tayus bei uns ein, der mittlerweile 15,5 Jahre alt ist.

Insbesondere in der Anfangszeit, aber auch bis heute, erhalte ich von Birgit wertvolle Tipps und Ratschläge für die Haltung, Erziehung und die Pflege eines - meiner Tibet Terrier. Birgit ist und war mir auch in schweren Zeiten eine große Hilfe und ist immer erreichbar. Über die Jahre entwickelte sich eine tiefe Freundschaft, die weit über unsere Leidenschaft, die Liebe zu den Tibet Terriern hinausgeht.

Als Birgit dann 2020 aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten musste, hatten wir nicht gezögert, die beiden Hundmädels Nandi und Tara, Nandi's Tochter, die beide mittlerweile bei Birgit lebten, ein dreiviertel Jahr bei uns zur Pflege aufzunehmen. (Wofür ich Simone bis heute unendlich dankbar bin) Die da-





## Der Beginn einer wahren Freundschaft



mals zweijährige Tara ist noch heute ein aktiver Teil unserer Familie und unseres dreiköpfigen Rudels. Wir hatten uns so sehr in diese Kleine verliebt, dass Birgit einverstanden war, dass sie auch weiterhin bei uns bleiben durfte.

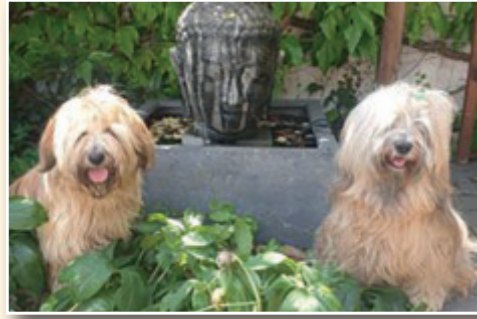
Durch die Besuche von Ausstellungen mit Tara, die mit 10 Monaten auf ihrer ersten Ausstellung das BOB erhielt, wurde mein Interesse an einer eigenen Zucht dieser wunderbaren Rasse geweckt. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, im Oktober 2022 noch eine kleine Hündin zu adoptieren. So durften wir dann bei Ursula Wiellem die kleine La-Khyi-ma holen.

Wir sind gespannt, wie sich La-Khyi-ma weiter entwickelt. Ihre ersten Ausstellungen hat sie mit Bravour

und äußerst gelassen und erfolgreich gemeistert. Wir freuen uns auf die Zukunft und weitere Ausstellungen.

Auch bei Birgit ist neuer Nachwuchs im Haus. Seit Anfang Januar lebt Varuna Sonam say vom verloren Tal bei ihr. Leider mußten wir uns 27.02.2023 von Birgits langjährigem Begleiter und Seelenhund Chakra verabschieden. Es ist schon immer sehr traurig, wenn man einen geliebten Freund gehen lassen muss. So etwas schmerzt noch nach Jahren und es gibt keinen Ersatz, der diese Lücke, die bleibt, füllen könnte.

Aber wir sehen zuversichtlich nach vorn und freuen uns an unseren manchmal verrückten, lustigen, aber auch liebevollen Tibet Terriern, die als Familienmitglieder gelten.



# Z-Taku Tibet Terrier mit Herz

## unser Trio, drei Generationen

**Jabaja**

WT: 25.03.08

Dt. Ch.- Vet. KTR & VDH

VDH-Vet. Europasiserin 2018

VET.-Klubsiegerin 2021

**Khyi my**

WT: 14.04.11

Dt. Jugendch. ILT, Dt. CH KTR & VDH

VET.-Klubsiegerin 2019, Dt.Ch.-Vet.-KTR

**Tishemo**

WT: 23.03.19

VDH-Europasiserin 2022

**Im Mai 2023 hat das KTR Social Media Team einen Fotowettbewerb auf der KTR-Facebookseite veranstaltet.**

Als Preis wurde für den Gewinner, nicht weniger als das Cover des aktuellen KTR-Reporters ausgerufen.

128 Fotoeinreichungen und annähernd 2.000 Kommentare und Likes, haben die Erwartungen weit übertroffen. Unter den eingereichten Bildern mit Hunden der tibetischen Rassen waren neben schönen Fotos auch witzige und ein paar nicht ganz ernstzunehmende Beiträge.

Aus einer Liste mit den meist geliketen Fotos hat die KTR-Jury dann die Gewinner ausgewählt.

**Sandra Servos** belegte dabei den ersten Platz mit Ihrem Foto von **Tibet-Terrier Wasco**, welches hier auf der Titelseite dieses KTR-Reporters 2023 abgebildet ist.

Den 2. Platz belegt **Simone Heggenbergers** Foto von Ihrer Tibet-Terrier Hündin **Yuma**, das die Rückseite zieren darf.

Den tollen 3. Platz teilen sich **Christine Albrecht** mit einem Foto von Tibet Spaniel **ibbo** und **Claudia Tödt** mit dem Foto von Ihrer jüngsten Lhasa Apso Hündin **Pokahra B'Re-sa**.

Eine Collage mit weiteren tollen Einsendungen zum KTR Fotowettbewerb Mai 2023 findet Ihr auf den nächsten Seiten.



Claudia Tödt

**Geteilter dritter Platz, Claudia Tödt**

Ich bin eine Leidenschaftliche Hobby Fotografin und Züchterin.

Mein Herz hängt ganz besonders am Lhasa Apso, der mich mit seinem Temperament und Charakter, vor allem seiner Dickköpfigkeit, die er schlau einsetzt, total gefesselt hat. Bis heute, bin ich dankbar für diese Rasse, die so viel mehr ist, wenn man sie lässt. Auf dem Foto vom Sommer 2022, ist meine jüngste Lhasa Apso Hündin Pokahra B'Re-sa zu sehen, mit einem Jahr.

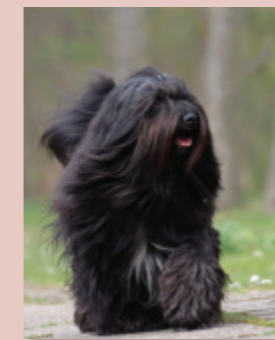


**Geteilter dritter Platz, Christine Albrecht**

Das Foto zeigt den zobelfarbenen Tibet Spaniel Ibbo vom Tibetdrachen. Das Foto ist vor ein paar Jahren bei der Ausstellung in Bramsche entstanden.

**Bildtext zum ersten Platz von Sandra Servos auf der Titelseite.**

Abgebildet ist: Jam-pa Wasco Lamleh von E'Ka-ya-na (Sumanshu Lord of the Dance x Lhy Lhy Sha Lamleh A Child of Kyirong) auf dem Bild 7 Jahre alt.



Besitzer Doris Servos, Züchter Ursula Wiellem.

Das Bild wurde im Frühjahr 2023 am Reitplatz von Schloss Wickrath aufgenommen.

Wasco ist ein ziemlich cooler Typ der ganz genau weiß, was er will. Er hat den größten Dickschädel, den man sich vorstellen kann und seine Ohren stehen meistens auf Durchzug. Trotzdem zaubert er uns mehrmals täglich ein dickes Grinsen ins Gesicht und wir sind zu dem Entschluss gekommen, dass er einfach nur sehr klug ist. Wir lieben unseren "Wasi-Bär" sehr und sind dankbar, dass er über Umwege bei uns einziehen konnte.

Wasco wurde mit 10 Wochen von seiner Züchterin an

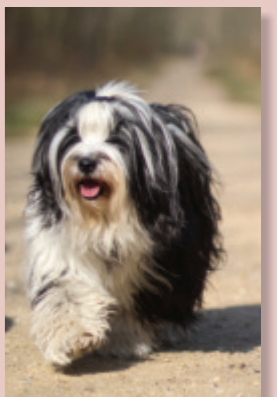
eine nette Familie in der Schweiz abgegeben, die sich aber leider aus familiären Gründen nach 6 Wochen von ihm trennen musste.

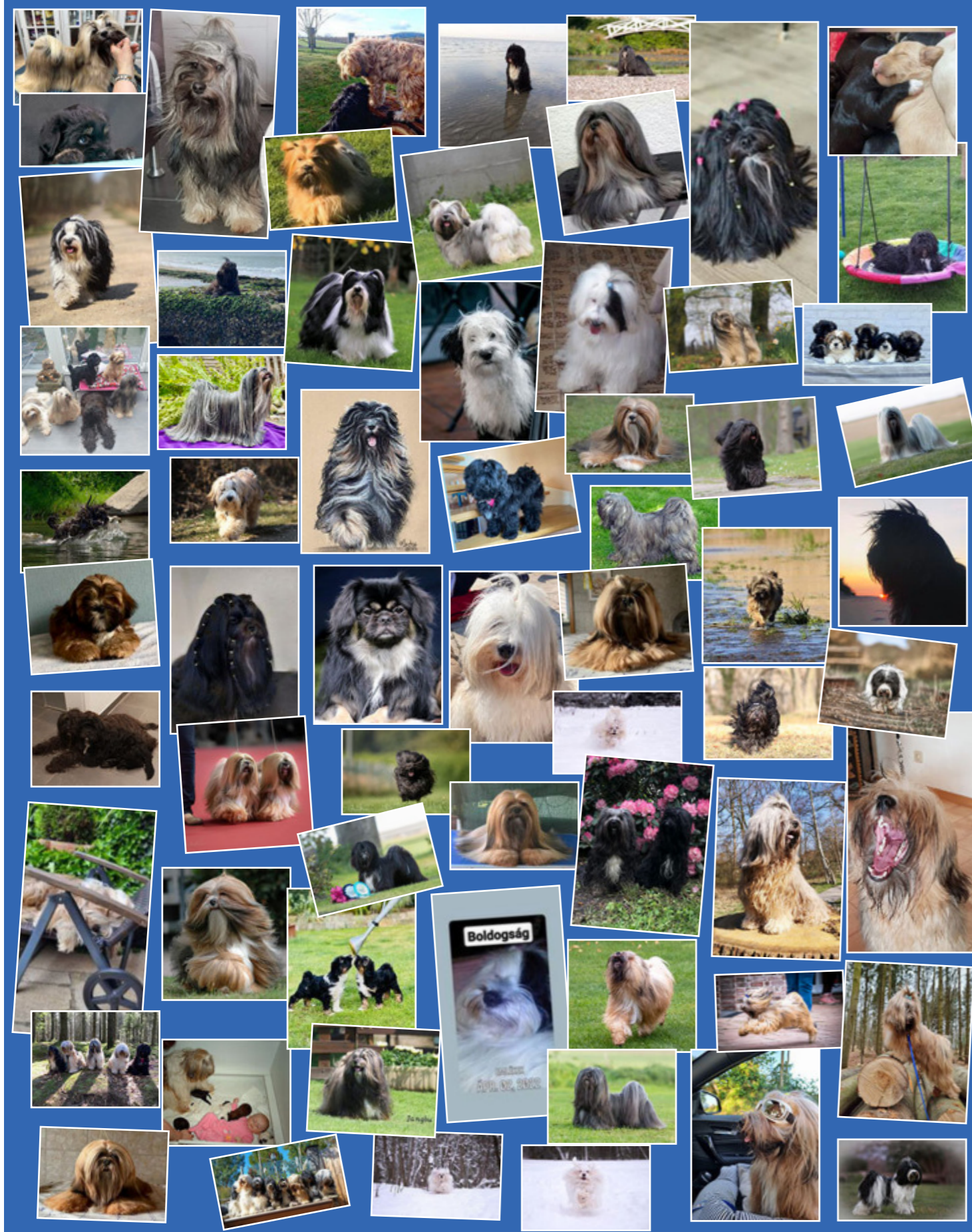
Wir besuchten mit ihm einige Ausstellungen. Er ist Schweizer Jugendchampion, slowenischer Champion und hat alle Anwartschaften zum Internationalen Champion erfüllt.

**Bildtext zum zweiten Platz von Lara Heggersberger auf der Umschlag Rückseite.**

Das Foto wurde im März 2022 von Simone Heggenbergers Tochter Lara auf der Sophienhöhe in Jülich gemacht. Es handelt sich hier um ihre 6 Jahre alte Tibet Terrier Hündin Chihosang Fu Yuma.

Die ruhige und ausgeglichene Art von Yuma spiegelt sich laut Simone in diesem Foto sehr gut wider.







Von Mitgliedern für Mitglieder



# Mein Hund wird ausgestellt!!

**„Meinen Hund ausstellen? Nein, wozu?! Das möchte ich nicht.“ „Die Leute, die Hunde ausstellen, sind doch alle eitel. Ich sehe keinen Sinn darin, im Kreis zu laufen und meinen Hund platzieren zu lassen. Außerdem möchte ich mein Tier nicht solch einem Stress aussetzen.“ Das sind Antworten, die ein Züchter nicht selten von frischgebackenen Hundebesitzern auf die Frage erhält, ob sie den vielversprechenden Welpen später einmal ausstellen möchten.**

Doch bei diesen ersten Reaktionen, die aus dem Bauch heraus kommen, sind die meisten Gedanken noch gar nicht gemacht. Es geht hier nicht um Eitelkeiten. Hundeaustellungen sind auch notwendig, um den Rassestandard zu wahren. Hier kann man sehen, wo sich eine Rasse phänotypisch (vom äußerlichen Erscheinungsbild her) befindet. Positive, aber auch nachteilige Entwicklungen einer Rasse können erkannt und gegebenenfalls durch züchterische Maßnahmen korrigiert werden. Auf Ausstellungen finden die Züchter nicht selten geeignete Zuchtpartner für ihre Hunde. Natürlich freut es den Züchter, wenn „sein“ Nachwuchs von den neuen „Hundeeltern“ – von Ihnen! – ausgestellt wird. Ihr Hund ist nicht nur das Ergebnis einer sorgfältigen Zuchtplanung und einer liebevollen Aufzucht sondern auch sondern auch einer großen Portion Glück.

### Nervenkitzel, Hochgefühle, neue Freunde

Sie glauben gar nicht, was für ein tolles Gefühl es ist, bestätigt zu bekommen, dass der eigene Hund ein Prachtkerl ist. Welch Nervenkitzel es sein kann, auf die Platzierung warten zu müssen. Wie schön es sein kann, auf dem Siegertreppchen über dem großen Konkurrenten zu stehen. Für manche Titel müssen verschiedene Anwartschaften erreicht und gesammelt werden. Das hat viel mit Fleiß und Training zu tun. Es ist ein großartiges Gefühl, wenn all dies durch einen Siegertitel Bestätigung erfährt. Aber Achtung, hier schlummert Suchtpotential!

Darüber hinaus wachsen Sie und ihr Hund zu einem eingeschworenen Team zusammen. Weder Ihrem Hund noch Ihnen wird ein Ausstellungstag Stress bereiten, wenn Sie beide darauf gut vorbereitet sind. Manche Hunde genießen es regelrecht, im Mittelpunkt zu stehen. Als Aussteller werden Sie viele Kontakte mit Gleichgesinnten knüpfen, können sich austauschen, viel Neues lernen, Erfahrungen sammeln und neue Freunde finden. Man bemerkt gar nicht, wie schnell einen die Welt der Hundeaustellungen in ihren Bann zieht...

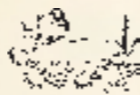
Tatsächlich sind viele Hundebesitzer eher zufällig dazu gekommen, ihr Tier auf Ausstellungen zu präsentieren. Sicher haben auch Sie sich für Ihren Hund entschieden, um in ihm einen Freund und Freizeitpartner zu haben. In diesem Moment denkt fast niemand daran, sich an einigen Sonntagen im Jahr früh morgens auf den Weg zu einer Hundeaustellung zu machen.

### Was treibt Hundebesitzer an, ihren Hund auszustellen?

Manchmal kommt es eben anders als man denkt. Ausstellungsneulinge folgen der Bitte des Züchters und stellen den hoffnungsvollen Nachwuchs „ein einziges Mal!“ aus. Oder die Aussteller in spe werden beim Spaziergang wiederholt auf den schönen Vertreter seiner Rasse angesprochen. Genau hier liegt häufig der Anfang eines neuen Hobbies, dem später mit großer Leidenschaft nachgegangen wird. Schließlich ist die Neugierde geweckt und man möchte wissen, ob der eigene, geliebte Hund auch dem neutralen Auge des Zuchtrichters gefällt – und meldet sein Tier zum ersten Mal zu einer Hundeaustellung an.

### Das erste Mal

Zur Premiere sollten Sie mit einer kleinen Ausstellung des KTRs anfangen. Auf der Homepage des KTR finden Sie alle Termine und Meldeunterlagen. Sicher wird Ihnen Ihr Züchter ebenfalls gerne weiterhelfen. Beim Ausfüllen



Von Mitgliedern für Mitglieder



der Meldepapiere gilt es, die richtige Altersklasse für Ihren Hund zu ermitteln.

### Die richtige Altersklasse für Ihren Hund

Ist Ihr Hund zwischen sechs und neun Monate alt, gehört er in die Jüngstenklasse. Hunde zwischen 9 und 18 Monaten sind in der Jugendklasse gemeldet, die Offene Klasse gilt ab dem 15. Lebensmonat. Die Zwischenklasse ist auf den Zeitraum zwischen dem 15. und 24. Lebensmonat begrenzt. Wenn Sie und ihr Hund erfolgreich waren, und er entsprechende Titel erringen konnte, besteht später die Möglichkeit, ihn in der Champion-Klasse auszustellen. In der Veteranenklasse können Hunde ab acht Jahren starten. Für alle Klassen gilt: das geforderte Alter muss der Hund am Tag vor der Ausstellung erreicht haben. Die Ehrenklasse ist Hunden vorbehalten, die den Titel „Internationaler Schönheitschampion“ führen.

### Achten Sie auf den Impfschutz

Voraussetzung für die Teilnahme oder auch den Besuch einer Hundeaustellung ist der Nachweis einer gültigen Tollwutschutzimpfung. Die Impfung muss mindestens drei Wochen vor der Veranstaltung erfolgt sein und ist, vom Tag der Impfung an, zwölf Monate gültig. Wenn eine längere Gültigkeit geltend gemacht werden soll, muss dies durch den Tierarzt im Impfausweis bzw. im EU-Heimtierpass im Feld „Gültig bis“ eingetragen werden. Erfolgt bei einem gegen Tollwut geimpften Hund vor Beendigung der Gültigkeit der bestehenden Impfung die Nachimpfung gegen Tollwut, so entfällt die sogenannte Drei-Wochen-Frist.

### Viele ungewohnte Einflüsse

Um Ihren Hund nicht mit der Ausstellungssituation zu überfordern, ist es natürlich wichtig, dass er möglichst vorher schon mit der zu erwartenden Situation vertraut ist. Sicherlich haben Sie die gute Sozialisation, die Ihr Züchter begonnen hat, weitergeführt. Ihr Hund ist mit vielen Geräuschen, verschiedenen Bodenuntergründen, Hunden unterschiedlicher Größe vertraut. Er hat keine übertriebene Scheu vor fremden Leuten. Vielleicht bietet sich Ihnen die Möglichkeit, einmal eine Ausstellung zu besuchen, ohne selbst auszustellen, um Ihr Tier mit dieser speziellen Situation vertraut zu machen. Gerade am Anfang ist es zur Gewöhnung einfacher, Ausstellungen zu wählen, die im Freien stattfinden. So stellt zum Beispiel die Akustik in Ausstellungshallen einen ungewohnten und manchmal gewöhnungsbedürftigen Reiz dar: Stimmengewirr, Hundegebell, vielleicht auch Lautsprecherdurchsagen wirken viel konzentrierter auf Sie und selbstverständlich auch auf Ihren Hund ein. Während Sie sich diese Situation noch erklären können, sind manche Hunde hier erst einmal überfordert.

### Vorbereitendes Training

Den geborenen Ausstellungshund gibt es nicht. Liebevoll, aber konsequentes Training ist unerlässlich. Beginnen Sie so früh wie möglich, mit Ihrem Welpen zu trainieren. Die Trainingseinheiten sollten dem Alter entsprechend angepasst sein. Überfordern Sie Ihren Hund nicht! Es ist besser, zwei oder dreimal am Tag für vielleicht fünf Minuten zu üben, als eine Viertelstunde am Stück. Bedenken Sie: Auch Ihr Hund hat mal einen schlechten Tag. Es ist wichtig, dass Sie dann vielleicht sogar schon nach drei Minuten mit dem Training aufhören, sonst wird er der Sache schnell überdrüssig und verliert sein Interesse. Beenden Sie

jede Übung positiv, nur so hat Ihr Hund das nächste Mal wieder Lust, aufmerksam mitzumachen.

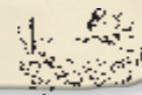
### Kommando „Steh“

Sie können Ihren Hund bereits im Welpenalter auf Ausstellungen vorbereiten. Bringen Sie ihm zunächst das Kommando „Steh“ bei. Dies kann ganz nebenbei geschehen: Steht Ihr Hund ohne jede Absicht neben Ihnen, geben Sie ihm das entsprechende Kommando und loben Sie ihn. So einfach können Sie ihn konditionieren, und es wird nicht lange dauern, bis er das Kommando mit seiner Körperhaltung in Verbindung bringt und diese Kombination wiederum mit einer Bestätigung, dem Lob. Machen Sie Ihren Welpen dann damit vertraut, auf einem Tisch zu stehen. Nicht nur Rassen, die nicht nur auf dem Boden, sondern zusätzlich auch auf dem Tisch präsentiert werden, sollten daran gewöhnt werden. Spätestens beim Tierarzt zahlt es sich aus, wenn der Hund sich auf dem Behandlungstisch nicht ängstlich sträubt und versucht herunterzuspringen. Stellen Sie Ihren Welpen immer mal wieder auf einen Tisch. Dies bietet sich ohnehin zur Fellpflege an und schont Ihren Rücken.

Üben Sie sich ruhig jetzt schon darin, ihn in Positur zu bringen. Hierbei gibt es rassespezifische Unterschiede. Prinzipiell sollten die Vorderbeine auf gleicher Höhe stehen. Weder die Ellen noch die Pfoten sollten nach außen gedreht sein. Die Hinterläufe werden so ausgerichtet, dass die Winkelungen gut zu beurteilen sind. Die meisten Hunderassen stehen hierbei etwas breiter, als ihre Hüften sind. Dennoch soll der Hund so stehen dürfen, wie es seiner Natur entspricht. Achten Sie auf eine Unterlage, die den Stand Ihres Hundes sicher macht, und nicht wegrutschen kann. Dazu kann z. B. ein Stück Teppichboden oder eine Fußmatte dienen. Optimal für kleinere Rassen ist ein Trimmteppich. Wenn die Möglichkeit besteht, lassen Sie Ihren Hund so oft es geht von Freunden und Besuchern abtasten. Denn der Zuchtrichter bewertet den Hund nicht nur nach Augenmaß, sondern legt auch Hand an. An diese Prozedur sollte ihr Hund gewöhnt sein.

### Auf das richtige Tempo kommt es an

Auch das Laufen im Ring will geübt sein. Natürlich kann Ihr Hund laufen. Die Frage ist nur, ob er es auch dann noch tut, wenn er größeren Ablenkungen ausgesetzt ist. In den Ausstellungsringen kann man immer wieder Hunde beobachten, die sich nach den anderen Hunden im Ring umsehen oder an ihrem Vorführer hochhüpfen. Um dem vorzubeugen ermöglichen Sie Ihrem Hund viel Kontakt zu Artgenossen. Auf diese Weise ist eine Zusammenkunft mit fremden Hunden nichts Außergewöhnliches mehr, und der Reiz ist kleiner. Und vor allem: Üben Sie mit ihm in allen Situationen! Auch der KTR bietet ein regelmäßiges Ringtraining an. Hier werden die Ausstellungssituation und der Ablauf einer Ausstellung simuliert. Genauso wichtig ist das Training im eigenen Garten, während nebenan Kinder toben oder gegrillt wird. Auch empfiehlt sich das Üben auf einer Wiese, die sich vielleicht während eines Spaziergangs anbietet. Die vielen interessanten, neuen Düfte stellen große Ablenkungen dar, denen ein Hund auf einer Ausstellung jedoch genauso widerstehen können muss. Wenn Sie Glück haben, werden weitere Reize hinzu kommen, zum Beispiel andere Spaziergänger mit ihren Hunden. Auch eine gepflasterte Garageneinfahrt eignet sich zum Üben. Finden Sie das richtige Tempo, bei dem Ihr Hund weder rennt, noch unlustig neben Ihnen her trottet oder gar im Pass läuft. Die optimale Geschwindigkeit ist meist ein flotter Trab. Gewöhnen Sie Ihren Vierbeiner





Von Mitgliedern für Mitglieder



an verschiedene Bodenbeläge und Untergründe: Wiese, Sporthallenboden, Reithalleneinstreu, verschiedene Teppichbodenoberflächen, Pflaster – all das kann Sie auf einer Ausstellung erwarten.

Nicht immer nur im Kreis: Die wichtigsten Figuren

Grundsätzlich führen Sie Ihren Hund an Ihrer linken Seite. Üben Sie vor Ihrer ersten Ausstellung das Auf und Ab. Dabei laufen Sie mit Ihrem Hund an Ihrer linken Seite eine Gerade. Am Scheitelpunkt laufen Sie um Ihren Hund herum und treten den Rückweg an. Diese Wende nennt man Showwende. Es hört sich leichter an, als es ist, denn die Laufstrecken sollen ja gerade sein! Auch das Dreieck ist eine Figur, die auch ein Anfänger können sollte. Üben Sie sich darin, ein möglichst gleichschenkliges Dreieck zu laufen. Diese Figur ermöglicht dem Zuchtrichter, den Hund und vor allem dessen Bewegungsablauf von hinten, von der Seite und von vorne sehen und beurteilen zu können. Sicherlich werden Sie gebeten werden, im Kreis zu laufen. Auch ihn sollten Sie mit Ihrem Hund im Vorhinein üben.

Die Ausstellungsleine

Die Wahl der geeigneten Ausstellungsleine ist ebenfalls ein wichtiger Punkt. Sie sollte dieselbe Farbe wie das Fell im Nackenbereich Ihres Hundes haben. Eine andere Farbe würde die Kopf-Hals-Linie unschön unterbrechen, wodurch zum Beispiel ein eleganter Hals plötzlich viel kürzer wirken könnte. Die Leine sollte so dick wie nötig und so dünn wie möglich sein. Für einen mittelgroßen Hund reichen etwa fünf Millimetern Leinendurchmesser vollkommen aus. Das Leinenende halten Sie aufgerollt in Ihrer Hand und lassen es nicht störend herum baumeln. Nur das Stück der Leine, das zum Hund führt, ist sichtbar. Sehr zu empfehlen sind Ausstellungsleinen aus Nylon, da sie flexibler als Lederleinen sind und sich deshalb viel besser auf die passende Länge aufrollen lassen.

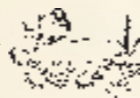
Zähne zeigen: Die Gebisskontrolle

Wichtig ist auch, dass Sie möglichst früh damit beginnen, mit Ihrem Hund das Zeigen der Zähne zu üben. Ob Ausstellungshund oder nicht: es sollte jedem Besitzer möglich sein, das Gebiss und die Maulhöhle seines Hundes zu begutachten. Achten Sie unbedingt auf die Zahngesundheit Ihres Tieres und pflegen Sie die Zähne regelmäßig! Bei der Zahnkontrolle ist es wichtig, dass Sie Ihrem Hund nicht ungewollt weh tun. Drücken Sie nicht versehentlich seine Nase, achten Sie darauf, dass lange Fingernägel ihn nicht kratzen. Verdecken Sie nicht die Augen des Hundes, sondern gestalten Sie die Gebisskontrolle so angenehm wie möglich für ihn.

Für das Zähnezeigen im Ausstellungsring ist es von Bedeutung, dass der Richter möglichst freie Sicht auf das Gebiss Ihres Hundes hat. Achten Sie also darauf, dass Ihr Kopf nicht im Weg ist! Wichtig ist außerdem, dass die Schneidezähne bei geschlossenem Fang präsentiert werden. Nur so kann der Zuchtrichter kontrollieren, ob der gewünschte Gebisschluss vorhanden ist.

Vorbereitung von Fell und Pfoten

Natürlich sollte sich Ihr Hund in gepflegtem und rassetypischem Zustand befinden, wenn Sie ihn auf einer Ausstellung zeigen. Dazu gehört auch eine angemessene Krallenlänge. Lassen Sie sich im Vorfeld von erfahrenen Profis beim Zurechtmachen helfen! Meist ist der Züchter Ihres Hundes der beste Ansprechpartner. Auf dem Ausstellungsgelände ist jedes Zurechtmachen, das über das Kämmen und Bürsten hinaus geht, verboten! Dies ist mühelos einzuhalten, wenn sich der Hund bereits vor dem Ausstellungstermin in bester Kondition befindet.



Von Mitgliedern für Mitglieder



Was ziehe ich an?

Nicht nur Ihr Hund sollte gut vorbereitet sein – Sie müssen sich auch einige Gedanken um sich selbst machen. Zum Beispiel: Was ziehe ich an? Wählen Sie Kleidung, in der Sie sich wohl fühlen. Diese sollte allerdings nicht zu leger sein und steht bestenfalls im farblichen Kontrast zu Ihrem Hund, damit sich dieser schön abhebt. Tragen Sie keine knalligen Farben oder auffällig gemusterte Sachen, die von Ihrem Tier ablenken. Ein zu kurzer Rock ist ebenso wenig angebracht wie eine Hüfthose, die beim Bücken das halbe Gesäß freilegt. Achten Sie da drauf, dass Ihre Kleidung den Hund nicht behindert. Dies kann bei weiten Rücken oder Kleidern der Fall sein. Die Schuhe sollten auch zum schnelleren Laufen geeignet sein, also einen flachen Absatz haben.

Der Tag der Ausstellung

Die erste Ausstellung ist ein besonderes Erlebnis, die Aufregung ist groß! Legen Sie sich daher schon am Vorabend alles zurecht. Hier sind die wichtigsten Dinge, die mitzunehmen sind:

- ✓ Hund (wurde tatsächlich schon mal vor lauter Aufregung vergessen)
- ✓ Impfausweis
- ✓ Meldeunterlagen
- ✓ Ahnentafel
- ✓ Leine und Halsband
- ✓ Ausstellungsleine
- ✓ Nummernclip
- ✓ Decke, eventuell Hundebox
- ✓ Näpfe, Futter, Wasser, Leckerchen
- ✓ Bürste, Kamm
- ✓ eventuell Trimm Tisch (um einen kleinen Hund darauf zu kämmen)
- ✓ Kotbeutel
- ✓ Sitzgelegenheit

Nehmen Sie sich für die Anreise genügend Zeit, damit Sie durch einen unvorhersehbaren Zwischenfall wie einen Stau nicht in Zeitdruck und Stress geraten. Auch Ihr Hund sollte Gelegenheit haben, sich in Ruhe zu lösen, bevor er mit Ihnen auf seinen großen Auftritt wartet.

Die Formalitäten

Auf dem Ausstellungsgelände wird zu allererst der Impfausweis Ihres Hundes kontrolliert. Das Meldegeld ist meist im Vorhinein zu überweisen. Nur selten ist dies auch am Tag der Ausstellung möglich. Sie werden am Einlass (bei großen Ausstellungen: im Ring) einen Katalog, in dem alle gemeldeten Hunde aufgeführt sind, und Ihre Startnummer erhalten. Nun können Sie in Ruhe Ihren Ring aufsuchen, und sich dort niederlassen. Versorgen Sie Ihren Hund, beobachten Sie das Ringgeschehen und warten Sie entspannt auf Ihre Premiere.

Die Startnummer

Die Startnummer müssen Sie im Ring gut sichtbar an Ihrer linken Seite tragen. Hierfür gibt es spezielle Nummernclips, aber auch eine übliche Sicherheitsnadel tut ihren Dienst. Außerdem gibt es Armbinden, in die die Startnummer eingesteckt werden kann. Mit der Zeit werden Sie wissen, womit Sie am besten zurecht kommen.

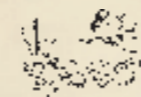
Im Ring

Den Ring betreten Sie bitte ausschließlich durch den Ringeingang. Reißen Sie sich Ihrer Startnummer entsprechend ein. Achten Sie auf ausreichenden Abstand zu Ihrem Vordermann, um Spielerei oder Gerangel zu vermeiden. Seien Sie aufmerksam und versuchen Sie, Ihren Hund jederzeit optimal zu präsentieren. Stellen Sie Ihr Tier bei der Einzelbeurteilung so hin, dass es im Seitenbild zum Richter steht. Dabei befindet sich der Kopf Ihres Hundes immer unter Ihrer rechten Hand. Denken Sie an die „goldene Regel“, nie zwischen Hund und Richter zu gelangen. Bleiben Sie ruhig! Sie haben sich gut vorbereitet und es kann nicht viel schief gehen, wenn Sie den Anweisungen des Richters oder des Ringpersonals folgen. Nach der Bewertung und Platzierung können Sie erst einmal den Ring verlassen und entspannen. Haben Sie die erhoffte Bewertung erhalten? Herzlichen Glückwunsch! Das ist für die erste Ausstellung eine besondere Leistung. Wenn es nicht so gelaufen ist, wie Sie es sich gewünscht haben, ist dies kein Grund, den Kopf in den Sand zu stecken. Es gibt so viele Feinheiten, so viele Kleinigkeiten, die zu beachten sind, dass es gerade am Anfang alles etwas viel ist. Üben Sie weiter, Sie werden immer sicherer werden. Die Ausstellungsunterlagen werden nach dem Richter aller Hunde ausgegeben. Nutzen Sie die verbleibende Zeit, anderen Ausstellern zuzusehen und einige Tricks und Kniffe abzuschauen.

Pro Ausstellung – pro Hund

Sie werden sicher bald feststellen, was das Herrliche an Hundeausstellungen ist und mit einigen Vorurteilen aufräumen. Sie treffen Gleichgesinnte, können sich austauschen und im Gespräch viel Neues lernen. Die Atmosphäre ist gut, die Stimmung ausgelassen, vielleicht erhält man sogar die erhoffte Bewertung. Sicher sind bald schon Interesse, Spaß und auch Ehrgeiz geweckt. Nicht selten entwickeln sich unter den Ausstellern Freundschaften, denn alle haben ein großes, gemeinsames Hobby: den Hund einer speziellen Rasse. Dass Hundeausstellungen aber auch einen weiteren Sinn haben, wird Ihnen ebenfalls bewusst geworden sein. Sie erhalten eine neutrale Bewertung Ihres Hundes und wissen nun um seine Vorzüge, aber auch um seine Schwächen.

Außerdem präsentieren Sie Ihre Rasse der Öffentlichkeit und können sicher noch viele Menschen für sie begeistern. Noch wichtiger aber ist, dass Sie Öffentlichkeitsarbeit „pro Hund“ betreiben: In einer Zeit, in der viele Mitmenschen Hunden oft skeptisch gegenüberstehen, zeigen Sie mit Ihrem gut sozialisierten Hund, der nervenstark und ganz gelassen einen Tag inmitten von vielen Menschen und Hunden verbringt, dass einige (Vor-) Urteile im Denken längst nicht zutreffen. Nicht zuletzt tragen Sie durch das Ausstellen dazu bei, die vielen verschiedenen Hunderassen als Kulturerbe zu begreifen und zu pflegen.







Von Mitgliedern für Mitglieder



Die wichtigsten Formwertnoten in Kürze

- Vorzüglich (V)
- Sehr gut (SG)
- Gut (G)
- Genügend (Ggd)
- Disqualifiziert (Disq)
- ohne Bewertung (wenn der Hund nicht beurteilt werden kann, z. B. wenn der Vierbeiner das Überprüfen der Zähne nicht zulässt)

In der Jüngstenklasse:

- vielversprechend (vv)
- versprechend (vsp)
- wenig versprechend (wv)

Vergessen Sie nicht, dass sich Ihr Hund in seiner weiteren Entwicklung verändern kann. Zum Positiven wie auch zum Negativen. Manchmal gibt es Phasen im Wachstum eines Hundes, in denen man mit dem Ausstellen eine kurze Zeit lang inne halten sollte. Dies werden Sie mit einem kritischen Blick selbst am besten beurteilen können. Behalten Sie immer im Sinn, dass es sich um ein Lebewesen handelt und nichts vorhersehbar ist. Eines ist jedoch sicher: Egal, ob Champion oder nicht, Sie haben in jedem Falle einen treuen Freund an Ihrer Seite!

Dieser Artikel dem Pedigree-Züchterservice entnommen und bearbeitet. Autorin: Birgit Bischoff

## Ein kleine Gedicht so zwischendurch

*Einer bleibt selten allein  
Du willst also ausstellen -  
das ist aber gefährlich.  
Es bleibt nicht bei einem Hund -  
sei doch mal ehrlich.*

*Einer ist gar nichts,  
ein Zweiter muss her!  
Ein Dritter ist einfach,  
ein Vierter nicht schwer.*

*Ein Fünfter erfreut Dich,  
mit 'nem Sechsten wird's gehn.  
Ein Haus voller Hunde  
macht's Leben erst schön!*

*Warum nicht noch einen,  
Du traust Dich, nicht wahr?  
Sie sind wirklich ganz einfach,  
aber mein Gott, das Haar!*

*Ein Hund auf dem Sofa,  
ein Hund im Bett!  
Hungrige Mäuler in der Küche,  
das findest Du nett?*

*Sie hören aufs Wort  
und sind gar kein Problem!  
Wenn's noch einer mehr ist,  
wird es immer noch gehn.*

*Die Möbel sind staubig,  
die Fenster nicht klar,  
der Boden ist schmutzig,  
das Sofa voll Haar.*

*Es leidet der Haushalt,  
man nimmt's kaum noch wahr.  
Die Nasenabdrücke  
und überall Haar!*

*So suchen wir Platz,  
der neue Welpe ist top!  
Wir finden schon Zeit,  
für Besen und Mopp!*

*Es gibt kaum ein Limit,  
dem Himmel sei Dank!  
Ihre Zahl zu verringern,  
der Gedanke macht krank!*

*Jeder ist anders,  
Du weißt, wer da bellt.  
Das Futter ist teuer,  
der Tierarzt kriegt Geld!*

*Die Familie bleibt weg,  
Freunde lassen Dich in Ruh'.  
Du siehst nur andere Hundeleute,  
die genauso leben wie Du!*

*Die Blumen sind tot,  
der Rasen ist hin,  
doch am Wochenende  
hast Du anderes im Sinn.*

*Man meldet und reist,  
so ist der Trost.  
Dazu die Hundesteuer,  
bald bist Du bankrott.*

*Ist es das wert,  
was machst Du da bloß?  
Dann kommt Dein Liebling  
und springt auf den Schoß.*

*Sein Blick wärmt das Herz  
und um nichts in der Welt,  
gibst Du einen nur her,  
was bedeutet schon Geld?*

*Egal, ob für Zucht,  
für Show oder Spaß,  
für jeden gibt's Platz,  
jeder dient zu irgendwas.*

*Die Winter sind mühsam,  
mal nass und mal rau.  
Die Hunde sind schmutzig  
und Du bist ganz blau.*

*Manche Abende sind grässlich,  
dann schreist Du im Haus.  
Die Hunde auf dem Sofa,  
sie wollen hinaus.*

*Die Hunde, die Shows,  
die Reisen, die Sorgen,  
die Arbeit, die Spannung,  
die Gedanken an morgen!*

*Es muss wohl was wert sein  
und es muss Dir was geben,  
denn sie lieben Dich alle,  
die Hunde in Deinem Leben.*

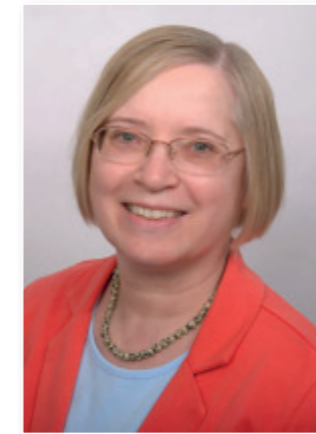
*Alles hat sich verändert,  
nichts ist mehr gleich!  
Du liebst Deine Hunde und  
Deine Seele ist reich !!!*



Von Cordula Bordihn

## Kurz nachgefragt bei Gabriele Runge

Wir wollten noch mehr über Gabriele Runge erfahren und haben bei Gabriele kurz nachgefragt:



### Im Zuchtrichterblatt vom VDH bekommen wir schon einige interessante Informationen zu Gabriele Runge

Gruppenrichter für folgende F.C.I.-Gruppe(n): 9

Spezialzuchtrichter für folgende Rasse(n):

- 09 081 Belgischer Griffon
- 09 215 Bichon à poil frisé
- 09 196 Bologneser
- 09 999 Bolonka Zwetna (Nationale Rasse)
- 09 080 Brüsseler Griffon
- 09 136 Cavalier King Charles Spaniel
- 09 218 Chihuahua
- 09 283 Coton de Tuléar
- 05 097 Deutsche Spitze
- 09 101 Französische Bulldogge
- 09 250 Havanese
- 09 206 Japan Chin
- 05 262 Japan Spitz
- 09 128 King Charles Spaniel
- 09 077 Kontinentaler Zwergspaniel (Papillon & Phalene)
- 09 233 Löwchen
- 09 065 Malteser
- 09 253 Mops
- 09 207 Pekingese
- 09 082 Petit Brabancon
- 09 363 Prager Rattler
- 09 172 Pudeln
- 09 352 Russkiy Toy
- 01 083 Schipperke
- 09 208 Shih Tzu
- 05 195 Volpino Italiano
- 03 086 Yorkshire Terrier

### Wie sind Sie auf den „Hund“ gekommen?

Ich bin als Kleinkind bis zum 7. Lebensjahr mit einem Schäferhund aufgewachsen. Danach wollte ich immer einen Hund haben. Mit 16 Jahren wurde mein Traum endlich wahr und ich bekam einen Pekingese. Eigentlich war das gar nicht meine Wunschrasse, aber wir kamen zufällig bei dem Züchter vorbei und der kleine Charly hat sofort mein Herz erobert.

### Haben Sie zu Hause auch Hunde und wenn ja, welche Rasse?

Ich bin den Pekingesen treu geblieben und habe aktuell 7 Hunde, die nächsten Welpen sind schon unterwegs.

### Was machen Sie in Ihrer Freizeit und welchen Hobbys gehen Sie nach?

In meiner Freizeit dreht sich im Wesentlichen alles um das Hundehobby, also züchten, richten und ausstellen. Ein besonderer Schwerpunkt dabei ist für mich das Verständnis um die Psyche des Hundes und sein Verhalten im Rudel mit Menschen und Hund. Außerdem bin ich in meinem Garten aktiv und ich lese sehr viel.

### Was hat Sie bewegt Zuchtrichter zu werden?

Ich habe mich durch den Erwerb meiner ersten Zuchthündin in Großbritannien mit einem Züchterehepaar angefreundet, die für mich meine 2. Großeltern wurden. Von ihnen habe ich enorm viel gelernt. Arnold und Olive Clay (Zwinger Oakmere) haben mich auf den Weg gebracht, Richterin zu werden. Es begann mit einige Tätigkeiten als Ringsteward in England. Eines Tages sagte Arnold zu mir, ich hätte „das Auge dafür“ und solle unbedingt mit der Richterausbildung beginnen. Nach den ersten 3 Rassen hat er nicht locker gelassen und ich habe weiter gemacht.

### Was macht Ihrer Meinung einen guten Zuchtrichter aus, nennen Sie bitte drei Merkmale.

Ein gutes Auge für Hunde ist die Basis. Selbstverständlich sollte ein Richter ausschließlich den Hund sehen und richten. Ein ruhiger geduldiger Umgang mit den Hunden ist auch unerlässlich.

### Welche Rassen richten Sie aktuell?

Alle Rassen der Gruppe 9, Schipperke aus Gruppe 1, Deutsche Spitze, Japan Spitz und Volpino Italiano aus Gruppe 5, Yorkshire Terrier aus Gruppe 3.



**Welche Ziele haben Sie in Ihrer Zuchtrichter-Laufbahn?**

Ich möchte gerne noch weitere Gruppen machen. Je weiter man macht, desto mehr Freude macht es, andere Rassen kennen zu lernen.

**Haben Sie schon im Ausland gerichtet und wo möchten Sie unbedingt gerne mal richten?**

Ich richte regelmäßig im Ausland. Gerne würde ich in China richten, das Ursprungsland meiner Rasse.

**Was war bis jetzt Ihr größtes Erlebnis in Ihrer Zuchtrichterlaufbahn?**

2007 habe ich in den USA gerichtet. Mein BOB Hund war der damals erfolgreichste Pekingese in der USA. Er wurde auch Best in Show. Der Profihandler war die Nacht davor nach einer Ausstellung an der Ostküste quer durch das ganze Land nach Virginia gereist, um mir diesen Hund zu präsentieren. Davon habe ich allerdings erst nach der Ausstellung erfahren.

**Wie sind sie auf die tibetischen Hunderassen aufmerksam geworden und warum wollten Sie diese Rassen richten?**

Die tibetischen Rassen sind dem Pekingesen in einigen Punkten ähnlich, zum Beispiel im Wesen. Optisch ähnelt der ursprüngliche Pekingese (laut Bildern Anfang des 20. Jahrhunderts) schon sehr dem Tibet Spaniel. Ich mag die Ausstrahlung, Wachsamkeit und Ursprünglichkeit der tibetischen Hunde.

**Können Sie sich an einen tibetischen Hund erinnern, den Sie gerichtet haben und warum war er für Sie der beste Hund den Sie gerichtet haben?**

Es waren schon einige wunderschöne Hunde dabei. Ich möchte aber niemanden herausheben.

**Nennen Sie 5 Merkmale bei den tibetischen Rassen auf, die Sie besonders achten?**

Bewegung, allgemeine Erscheinung und Proportionen, Körperbau, Zähne, Haartextur, aber auch alles andere ist wichtig.

**Wenn Sie eine tibetische Hunderasse züchten würden, welche Rasse wäre es und warum?**

Züchten würde ich wohl den Tibet Spaniel. Ich bin noch voll berufstätig und da ist es mit den größeren Rassen eher schwierig. Als Wachhund hätte ich dabei gerne einen Do Khyi.

**Wenn sie die vier tibetischen Rassen kurz beschreiben sollten, was würde Ihnen spontan zu jeder Rasse für eine Charaktereigenschaft einfallen?**

Tibet Terrier = lebhaft

Lhasa Apso = ausgeglichen

Tibet Spaniel = fröhlich

Do Khyi = wachsam.

**Welches lustige Erlebnis kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie an die tibetischen Rassen denken?**

Ich habe auf einer Ausstellung, ich glaube es war in Rostock, einmal eine Gruppe Tibet Terrier nach dem Richten übermütig im Ring spielen sehen. Das war ein toller Anblick und hat gezeigt, welche Freude die Hunde an der Ausstellung haben.

Ein besonderer Dank geht an Gabriele Runge für die tolle Zusammenarbeit.



# Lando

## Boshay's Lhun-po Senge

Farbe: tricolour  
Größe: 39 cm

CCL-frei | PLL-frei  
Pra3-frei | Rcd4-Träger  
HD-A | Patella 0/0

Kuai Le Gou's AB FAB Prince Alister { Izakhan's Kaspar  
Tchangku's Bansil

Boshay's Bunti Dawa { Khyi-Mi Bod-ja Lamleh  
Lam Drog denpa Ajala Im-chi

{ Araki Stix and Stones  
Izakhan's Oda  
Tinta von Valdirio  
Schanti's Sally Lamleh  
Wanted Nice Dog's Farouk Lamleh  
Bhoomi Lamleh Schambala  
Ti La Shu Floyd Foshan  
Inusha von Cin-ta-la

Dt. Jugendchampion VDH  
Dt. Jugendchampion KTR  
VDH-Europa-Jugendsieger 2022  
VDH-Europa -Sieger 2023



Silvia Kammer | Polderweg 28b | 26524 Hage  
Telefon: +49 (4931) 9755840 | +49 (176) 46666588  
E-Mail: kekoakaneohe@web.de

www.lhun-po-senge.com





## Unverhofft kommt oft...

Entscheidung um das BOB



BOB & BOS



Rüde - Frühjahrs-Veteranensieger, Veteranen BOB Fu-kao H2 O



Rüde - Championklasse Kai-la-sha Hellfire V1 CAC, Res. CACIB



Rüde - Offene Klasse, Frühjahrsieger, CACIB, BOS Kyasma's Jullay



Hündin - Jugendklasse, Frühjahrs-Jugendsieger, Jugend BOB, BOB Blossom Blast v.d. Pacific Paradise

## Unverhofft kommt oft....

Für die Ausstellung in Dortmund 12.05.2023 bis 14.05.2023 wurde im Januar 2023 eine Zuchtrichterin für die LA, TS und TT aus den Niederlanden eingeladen. Nach einigem Schriftverkehr wurde dann ein Hotel ganz in der Nähe gebucht. Die Teilnahme am Richterabend mit anschließendem Essen wurde gebucht. Die Anreise sollte mit dem eigenen Auto erfolgen. Also alles „Paletti“ für die Frühjahrsausstellung in Dortmund.

Mitte April kam dann leider die Absage unserer Zuchtrichterin (aus gesundheitlichen/persönlichen Gründen), gerade mal 4 Wochen vor der Ausstellung. Innerhalb weniger Tage einen Ersatz zu bekommen ist nicht einfach. Denn viele Zuchtrichter sind oft schon 1 Jahr vorher zu den Ausstellungen eingeladen!

Da kam uns die Idee unseren befreundeten Club des „Coton de Tuléar Verein e.V.“ um Hilfe zu bitten, denn seit der Ausstellung im Oktober 2022 in Wickede pflegen wir einen freundschaftlichen Austausch mit der zuständigen Ausstellungsreferentin Frau Kristina Klinkenberg.

Gesagt, getan und gefragt. Da am Samstag, den 13.05.2023 eine Ausstellung des „Coton de Tuléar



Hündin - Jugendklasse V 2 Res. Jugend- CAC Fu-kao X-otica



## Unverhofft kommt oft...



Hündin - Offene Klasse, Frühjahrsieger, CACIB Fu-kao Velvet Crush



Rüde Championklasse Chakra vom Dach der Welt V 1 CAC, Res. CACIB



Frühjahrsieger, CACIB, BOB Tashi-Gong Wildcard



Hündinnen Offene & Champion Klasse Frühjahrsieger, CACIB, BOB & Res. CACIB



Frühjahrsieger, CACIB, BOS Tashi-Gong Lavender

Verein e.V.“ geplant war, an der wir uns als KTR angeschlossen hatten, wurde spontan und kurzerhand „umdisponiert“

Herr Erwin Deutscher, der eigentlich am Freitag, 12.05.2023, in Dortmund die Coton de Tuléar richten sollte, wurde spontan auf Samstag, 13.05.2023, in Wickede „umgeplant“ und die Richterin Frau Elizabeth Gonzales wurde ursprünglich Samstag in Wickede auf Freitag in Dortmund für die Rassen „Coton de Tuléar“ und die Tibetischen Hunderassen des KTR e.V. eingesetzt.

Damit der Ablauf reibungslos erfolgen konnte, wurde von Frau Klinkenberg direkt mit dem VDH besprochen, dass beide Hunderassen nacheinander im gleichen Ring gerichtet werden sollten, so dass Frau Gonzales nicht innerhalb der Hallen / Ringe wechseln musste.

Dies hat alles reibungslos und einwandfrei funktioniert.

Ein herzliches und fettes **Dankeschön** an dieser Stelle an den spontanen und super organisierten Einsatz von **Frau Klinkenberg** – Ausstellungsreferentin des Coton de Tuléar Verein e.V. Ohne sie hätten wir ein großes Problem bekommen....

Somit wurden an dem Ausstellungswochenende in Dortmund wie folgt gerichtet:



Frühjahrsieger, CACIB, BOB Thinley Wushu Kha-li Du Domaine De Toundra



BOB & BOS



Unverhofft kommt oft...



Hündin - Frühjahrs-Jugendsieger, Jugend BOB  
Ji Min's J'Nouri made of Dog's Wisdom



Hündin - Frühjahrsieger, CACIB, BOS  
Estruphus' Tibetan Love Story



Rüde - Frühjahrsieger, CACIB, BOB  
Rupa Dhatu Gentleman Jack

12.05.2023 „Int. Rassehunde-Ausstellung  
Dortmund“ - Frühjahrsieger

Lhasa Apso, Tibet Spaniel, Tibet Terrier

Elizabeth Gonzalez (GI)

Das sehr, sehr schöne hier war, dass sich Frau Gonzales super gefreut hat, dass sie unsere Tibetischen Rassen richten „durfte“. Wir haben ihr mit dem spontanen Wechsel eine wirkliche Freude bereitet. Unverhofft kommt oft

Am Sonntag waren für den KTR als Ringpersonal (Sonderleitung und Ringschreiber) ursprünglich nur die Do Khyi vorgesehen. Witzigerweise und „zum Glück“ waren wir frühzeitig und rechtzeitig vor Ort, da wir wussten, dass auch Tibet Spaniel gemeldet waren. Wir fragten uns innerlich, wer diese vom VDH betreuen würde. Als wir somit zum Stand des VDH kamen, um die notwendigen Unterlagen für die Do Khyi abzuholen, bekamen wir die Unterlagen für die Tibet Spaniel gleich mit ausgehändigt, mit den Worten: „die macht ihr doch auch“. Ok, kein Problem für uns. Wir waren zum Glück schon darauf vorbereitet und da es sich nicht um viele Hunde handelte, sind wir hier spontan als „Ringpersonal“ tätig geworden.



Rei Shaolin Gi-lan Du Domaine De Toundra  
Res. CACIB



Entscheidung um das BOB



Hündin - Frühjahrs-Veteranensieger, Veteranen BOB  
Ti La Shu Broadway Babe



Rüde Jüngstenklasse  
Varuna Sonam Say vom verlorenen Tal



Unverhofft kommt oft...



Rüde - Frühjahrs-Jugendsieger  
Pindaros Womanizer



Rüde, Res. CACIB  
Kha-nim Bandhu vom verlorenen Tal

Also wurden hier gerichtet:

14.05.2023 „Int. Rassehunde-Ausstellung  
Dortmund“ – Frühjahrsieger

Do Khyi

Zuchtrichter: Machetanz Peter (D)

+++++

14.05.2023 „Int. Rassehunde-Ausstellung  
Dortmund“ – Europasiieger

Tibet Spaniel

Zuchtrichter: Machetanz Peter (D)

Hier kam es mit dem neuen System des VDH zu einem recht interessanten Zwischenfall.

Wir (Anke Peine, Regina Schönrock und Ricarda Gimmer) hatten im Vorfeld zu der Ausstellung ein Onlineseminar des VDH besucht, in dem das neue System mit den Ipad, der Tastatur und der direkten elektronischen Eingabe sowie Datenverarbeitung innerhalb von Sekunden an den VDH und direktem Versand der Richterberichte an die Aussteller nach Beendigung und Abschluss des Richtens, vorgestellt und eingehend erklärt wurde.

Im Prinzip eine sehr gute Sache und es hat auch alles einwandfrei funktioniert.



Rüde - Frühjahrsieger, CACIB, BOB  
Rupa Dhatu Gentleman Jack



Hündin Jüngstenklasse  
Z'la-khyi-ma Von E-ka-yana



Hündin - Frühjahrs-Jugendsieger, Jugend BOB  
Ji Min's J'Nouri made of Dog's Wisdom



Hündin Res. Jugend-CAC  
Om Vailali Evoleht



## Unverhofft kommt oft...

Hündin Zwischenklasse  
Om Shu Mani Jigme Al Nyjssa De La Mer



Hündin, Frühjahrsieger, CACIB, BOS  
Estruphus' Tibetan Love Story



Hündin, Res. CACIB  
Grand-Prix' Sug-Gaar 'n Spice made of Dog's Wisdom

Hündin - Championklasse  
Smyonpa Khangpa Gu-lin Tara



Hündin - Offene Klasse  
Pa-o Yan-na Say Vom Verlorenen Tal

Bis auf den **Sonntag** – und den Wechsel zwischen 2 verschiedenen Veranstaltungen. Sprich der Wechsel **zwischen Frühjahrsieger und Europasieger**.

Wir haben alles versucht, iPad an- und aus, Ringwechsel etc, etc. Wir waren mit der Technik dann doch leicht überfordert und ich habe auf dem iPad dann den „HILFE benötigt“ Button gedrückt. Innerhalb weniger Minuten war ein hilfsbereiter Mitarbeiter des VDH zur Stelle und hat das Problem gelöst. Naja, im Grunde nicht unser Problem, denn es war als Anwender nicht möglich zwischen den Ausstellungen zu wechseln. Dies konnte nur der Admin mit dem entsprechenden Passwort. Nach dem Wechsel konnte wieder normal mit dem iPad weitergearbeitet werden. Die zwischenzeitlich in alter Tradition handschriftlichen Richterberichte wurde schwuppdwupp nachgetragen und alles war wieder Paletti.

Ein Lob an dieser Stelle an die Mitarbeiter des VDH, die zügig und hilfsbereit zur Stelle waren und allen fragenden Menschen geholfen haben.

Es war ein schönes Wochenende, sehr gut organisiert mit freundlichen Menschen und im Ganzen eine runde Sache – auch unverhoffte Ereignisse können einen da nicht aus der Fassung bringen.

Herzlichst das „Ringpersonal“

Anke Peine &  
Ricarda Gimmer

Hündin - Offene Klasse  
Ti La Shu Nothing But Magic



# Chihosang Raja

\*14.10.2006 † 19.09.2022



Von Brigitte Giebfried

Chihosang Rajas Eltern sind:  
Chihosang Lha-Khyi-Mo und Passiflora Rosa Damascena

Raja nahm eine führende Position in meinem Tibet Terrier Mädels Rudel ein. Sie war, so würde ich es nennen, eine Tibeter-Persönlichkeit, immer sehr präsent, selbstbewusst, clever und aufmerksam. Dabei jedoch von sehr freundlichem Charakter, anderen Hunden und besonders Menschen gegenüber. Sie wurde auch von fast allen anderen Rudelmitgliedern akzeptiert. Nur ihre Tochter Sitha versuchte ihr manchmal den Rang streitig zu machen.

Raja war erfolgreich auf Ausstellungen und von allen Spezial-Richtern unserer Rasse im KTR erhielt sie beste Bewertungen und Berichte. Doch in erster Linie war sie für mich geliebtes Familienmitglied und Mutter erfolgreicher und typvoller Nachkommen. Kurz vor ihrem 16.ten Geburtstag musste ich mein Versprechen einhalten, sie niemals leiden zu lassen. In ihren Nachkommen hier in der Chihosang Zuchtstätte lebt sie weiter.



# Jugend-Champions 2021



*Niwa carwa Ajara Mani*



*Kyasma's Ishany*



*Kangmar Cham-Pa Tenzing*



*This Is Me van de Pacific Paradise*



# Jugend-Champions 2021



*Champa Cookie von Nama-schu*



*Ti La Shu Whisky Bravo*



*Fu-Sha-Mo's Rox-Yeeh Revel  
made of Dog's Wisdom*



*Grand-Prix Sug-Gaar,  
N Spice made of Dog's Wisdom*



# Champions 2021



*Nandari's Qomolhamo*



*Khyunglung Ngulkar's Ekram Mani*



*Winnie Ben Mazar-I-Sharif*



*Cintamani Nyimo Ozer*



# Champions 2021



*Ski-La-Kyi Uma-Yusha*



*Grand-Prix' Sug-Gaar ,N Spice  
made of Dog's Wisdom*



*Srinagar Danda Ho-Santi Pyi-mo*



*Bous-Thun Lhamo*



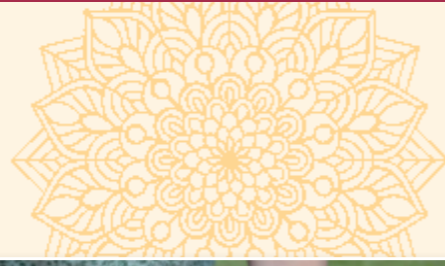
# KTR Champions 2021



*Phya Manipatra*



*Pokahra Ashoka Mani*



# KTR Veteranenchampions 2021



*Marley Sangpo von Shan Changbai*



*Z-Taku Khyi my*



# KTR Jugendchampions 2022



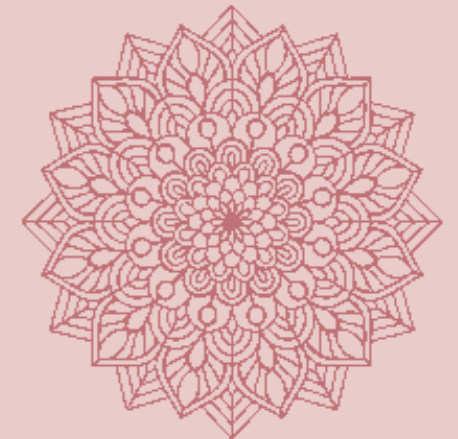
*Deş-Pa Dar Tibetu*



*Team Zacho Xilas Dexter*



*Kabita Thuphyi*







# Jugendchampions 2022



Montakarpo Floyd Foshan  
for Montaways



Chihosang H'Sangpo La-kyi-mo



Indra Tara von Rmi.lam Khyi



E-yin E-la Lamleh von Nama-schu



# Jugendchampions 2022



Ti La Shu Unique Magic Colors



Om shu mani Jetsün Magic Willow



Tom-pa Im-chi Lamleh  
vom verlorenen Tal



E-yin Nübo Lamleh von Nama-schu



Om shu mani Jigme al Nyjssa de la mer





# Champions 2022



*Breogan de Gönpokhyi*



*CA-BA CUNU NYIPA  
Bohemia Sirague*



*Vajrapasha Pad-ma-La*



*Yackety Especially For You*



# Champions 2022



*Chakra vom Dach der Welt*



*Kha-nim Bandhu vom verlorenen Tal*



*Esuki's E'Leeh-Ci-Aah made of  
Dog's Wisdom*



*Ocean of Black Diamonds  
von Shan Changbai*



*Grace's Jetsun Droelma Kangmar*





# Champions 2022



*Quicksilver Spirit of Happiness*



*Shen-Mani Gigo-Lo*



*Om shu mani Figo Dawa Felix*



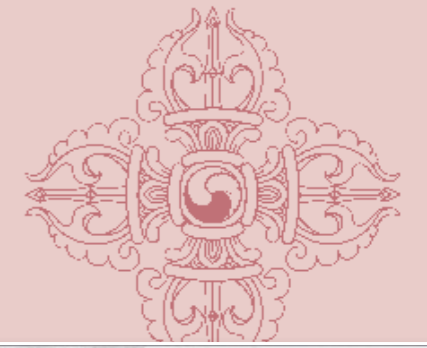
*Ch. Zmilla Fame Of Love von Tsche-pa-me*



# Champions 2022



*Lando – Boshay's Lhun-po Senge*



*Montakarpo Baruna Dt.Champion*



*Om shu mani Fhya Nuri de la mer*



*Zunny Sweet Harmony von Tsche-pa-me*



*Smyonpa khangpa Gu-lin Tara*



Veteranenchampions 2022



*DOR-JEE od Dolanského jezu*



*Nan-dari Lamleh von Nama-schu*



*Rupa Dhatu Yadim*

Der Tibet-Terrier Liebhaberzwingler,  
vom **WUSCHELPARADIES**  
aus Katzenfurt (jetzt in Meppen)



**Unsre Stammhunde**



*Fairytale vom Entenfang & Binah Tashi vom Wuschelparadies*

**Hobbyzucht mit Profession**



*Züchterstolz mit Elsbeth, Electra und Ela-Tashi*



<http://www.Wuschelparadies.de>



## Info zur Bluteinlagerung und Gentest

Am Institut für Tierzucht und Vererbungs-forschung der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover werden sowohl DNA-Banken für verschiedene Hunderas-sen als auch DNA-Banken für bestimmte Projekte mit dem Ziel aufgebaut, molekulargenetische Unter-suchungen auf erbliche Merkmale durchzuführen.

Seit dem Jahr 2009 muss von allen Hunden die im KTR gekört werden Blut bei der TiHo Hannover ein-gelagert werden. Hierzu erhält der Einsender von der TiHo eine Rechnung mit einer Bluteinlagerungsnum-mer, die vom HZW auf der Ahnentafel eingetragen wird.

Die TiHo bietet auch, die für den Tibet Terrier gefor-derten DNA-Untersuchungen auf CCL und PLL so-wie auch für PRA3 und rcd4 an. Leider dauern die DNA-Untersuchungen mittlerweile einige Wochen.

Daher möchte ich darauf Aufmerksam machen, dass die DNA-Untersuchungen auch bei der Firma Labo-gen beauftragt werden können. (Allerdings Blutein-lagerung nur über TiHo Hannover)

Die Auswertungen dauern meist nur 1 Woche und die Firma bietet für Tibet Terrier ein Komplett-Paket mit den unten angegeben Gentest an, und dies zu einem super Preis.

### LABOGEN DIE GENETIK VON LABOKLIN

#### Paket Tibet Terrier

110,00 €\*

dieses enthält

#### Degenerative Myelopathie (DM Exon 2)

Die canine degenerative Myelopathie (DM) ist eine schwere neurodegenerative Erkrankung mit spätem Beginn ungefähr ab dem 8. Lebensjahr. Die Erkrankung ist durch eine Degeneration dder Nerven im Brust- und Lendenteil des Rückenmarks gekennzeichnet, was eine progressive Ataxie und Parese verursacht. Man beobachtet die ersten klinischen Anzeichen in der Hinterhand im Form von unkoordinierten Bewegungen, einer gestörten Eigenwahrnehmung und gestörter Reflexe. Wenn die Erkrankung weiter fortschreitet, weitet sie sich auf die vorderen Gliedmaßen aus. Als Risikofaktor für die Entwicklung einer DM wurde eine Mutation im Exon 2 des SOD1-Gens bei vielen Ras-sen nachgewiesen. Bei Berner Sennenhunden gibt es zusätzlich eine Mutation im Exon 1 dieses Gens, die ebenfalls mit der DM in Zusammenhang steht.

#### Neuronale Ceroidlipofuszinose (NCL)

Die Neuronale Ceroid Lipofuszinose (NCL) ist eine neurodegenerative Erkrankung aufgrund von lysosomalen Speicherdefekten. Klinische Symptome beinhalten eine Steigerung der körperlichen Unruhe und der Aggressivität. Die Hunde werden hyperaktiv und leiden unter epileptischen Zuständen. Das Alter, in dem die Erkrankung beginnt, sowie der Schweregrad können stark variieren.

#### Primäre Linsenluxation (PLL)

Die Linse wird von den sog. Zonulafasern an ihrem Platz im Auge gehalten. Fehlt dieser Halt, kann sich die Linse verschieben oder luxieren. Hierdurch kann es in der Folge zu schmerzhaften Glau-komen und völliger Erblindung kommen. Die Ursache für die Pri-märe Linsenluxation (PLL) kann angeboren oder erworben sein.

#### Progressive Retinaatrophie (PRA3)

Bei den Rassen Tibet Spaniel und Tibet Terrier konnte ein gene-tische Variante des FAM161A-Gens gefunden werden, welche die sogenannte PRA3 auslöst. Das FAM161A-Gen codiert für

ein Protein der Zilien und wird an den Photorezeptorzellen der Retina exprimiert. Betroffene Hunde zeigen die PRA-typischen Symptome erst in einem relativ späten Alter, etwa ab 5 Jahre.

#### Progressive Retinaatrophie (rcd4-PRA)

Die Progressive Retinaatrophie (PRA) steht für eine Gruppe von erblich bedingten Photorezeptor- Störungen der Netzhaut. Beim Gordon Setter ist bisher nur die Rod-cone-dysplasia type 4 (rcd4) Form bekannt, die sich durch einen späten Erkrankungs-beginn (late-onset-PRA) auszeichnet. Ein erstes Anzeichen für diese Form der PRA ist die Nachtblindheit betroffener Hunde.

#### Zwergwuchs (hypophysäre Form)

Zwergwuchs zeichnet sich normalerweise durch einen stark verkleinerten Körperbau mit veränderten Proportionen bei den Gliedmaßen aus. Bei dieser Form des Zwergwuchses entste-hen jedoch perfekt proportionierte jedoch stark miniaturisierte Hunde, die neben dem Zwergwuchs oft auch Probleme mit dem Fell zeigen. Dem liegt ein genetischer Defekt zu Grunde, der zu einer Fehlfunktion der Hypophyse führt, wodurch geringere Mengen Wachstumshormone und Thyroxin ins Blut abgegeben werden, was zum Stillstand des Wachstums mit etwa drei bis acht Lebenswochen führt. Mit der Gabe von Wachstumshor-monen und Thyroxin kann den Hunden ein relativ normales Leben ermöglicht werden.

#### Lhasa Apso

62,00 €

#### Progressive Retinaatrophie (PRA4)

Beim Lhasa Apso konnte eine Variante im IMPG2-Gen mit einer Progressiven Retinaatrophie assoziiert werden. Die ersten klini-schen Anzeichen der Erkrankung können bereits im Alter von 2,5 Jahren auftreten, wobei das Alter aber sehr variabel ist. Zudem bemerken die Besitzer betroffener Hunde die Sehbeeinträchti-gungen oft erst mehrere Jahre nach dem Beginn der Erkrankung.

#### Tibet Spaniel

62,00 €

#### Progressive Retinaatrophie (PRA3)

Bei den Rassen Tibet Spaniel und Tibet Terrier konnte ein gene-tische Variante des FAM161A-Gens gefunden werden, welche die sogenannte PRA3 auslöst. Das FAM161A-Gen codiert für ein Protein der Zilien und wird an den Photorezeptorzellen der Retina exprimiert. Betroffene Hunde zeigen die PRA-typischen Symptome erst in einem relativ späten Alter, etwa ab 5 Jahre.

# Om Vailali



Tibet Terrier für Körper, Geist und Seele



E-Wurf \* 27.03.2022 - Nyams Dod-pa od Vilzonky X OmVailali Ayusha

Petra Ohrmundt

Bergstraße 116 · 69469 Weinheim

Tel.: 06201/13223 · [www.om-vailali.de](http://www.om-vailali.de)

# TIBI-CROSS

Welche Hinweise gibt das Foto?



1

3

2

5

4

6

Lösungswort

1 2 3 4 5 6

Mitmachen und einen von drei tollen Sachpreisen, eine handgefertigte Hundeleine, eine Leckerlie Tasche oder das Hundebett von Dannys DIY-Anleitung gewinnen. Sende das Lösungswort bis zum 03.09.2023 an [ktr-reporter@tibethunde-ktr.de](mailto:ktr-reporter@tibethunde-ktr.de)



## Termine



## Termine

Datum	Veranstaltungsart	Veranstaltung
01.07.2023	Ausstellung	KTR-Spezialausstellung - Außenausstellung - in Karlsruhe/Durlach sowie Körung
02.07.2023	Ausstellung	KTR - Sommerfest in Karlsruhe/Durlach
22.07.2023	Ausstellung	KTR-Klubschau in Spelle - Nur für Mitglieder -
23.07.2023	Ausstellung	KTR-Spezialausstellung in Spelle -offen auch für Nichtmitglieder-
04.08.2023	Ausstellung	Internationale Ausstellung in Oldenburg - Gruppe 2 / 9
05.08.2023	Ausstellung	Internationale Ausstellung in Oldenburg -
20.08.2023	Ausstellung	Internationale Ausstellung in Ludwigshafen
02.09.2023	Spaziergangsgruppe	Spaziergangsgruppe Brandenburg-Berlin-Mecklenburg-Vorpommern
10.09.2023	Spaziergangsgruppe	KTR-Spaziergangsgruppe Hessen, Rhein Main und Umgebung
17.09.2023	Ausstellung	NRW-Gemeinschaftsausstellung in Köln
07.10.2023	Ausstellung	Gemeinschaftsausstellung in Wickede
08.10.2023	Ausstellung	Gemeinschaftsausstellung in Wickede
03.11.2023	Ausstellung	VDH - Bundessieger Ausstellung in Dortmund LA/TS/TT
05.11.2023	Ausstellung	VDH - Bundessieger Ausstellung in Dortmund DK
11.11.2023	Ausstellung	Internationale Ausstellung - in Karlsruhe
10.12.2023	Spaziergangsgruppe	KTR-Spaziergangsgruppe Hessen, Rhein Main und Umgebung



Der "KTR-Reporter"  
Mitgliederzeitschrift  
**Internationalen**  
**Tibetische Hunderassen e.V.**



ist  
die  
des  
für

Die Zeitschrift erscheint im Selbstverlag.

[www.tibethunde-ktr.de](http://www.tibethunde-ktr.de)